

Einzelverkaufspreis: 3,50 €

SEPTEMBER 2023 · meier-online.de

meier TASTE OF CULTURE

Das Magazin für die Region - schau über die Stadtgrenze hinaus

DIVERSITY

Normalität abschaffen

meier4JOBS

Bester Azubi

MUSIK

Måneskin

Foto: Bruno Pecchioli/flickr2commons

 www.instagram.com/meier_taste_of_culture

 www.facebook.com/meier-online



Mercedes-Benz

ENERGIEGELADEN.

Mit dem neuen EQT erleben Sie Flexibilität und vollelektrische Mobilität für alles, was Sie vorhaben. Mehr erfahren bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung in Heidelberg (Rohrbach Süd).



EQT 200 | WLTP: Stromverbrauch kombiniert: 20,7-19,3 kWh/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | mb4.me/DAT-Leitfaden-electric

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Niederlassung Heidelberg

Haberstraße 26 · 69126 Heidelberg

E-Mail: verkauf-transporter@mercedes-benz.com · Tel.: 0621 453-888

www.mercedes-benz-mannheim.de

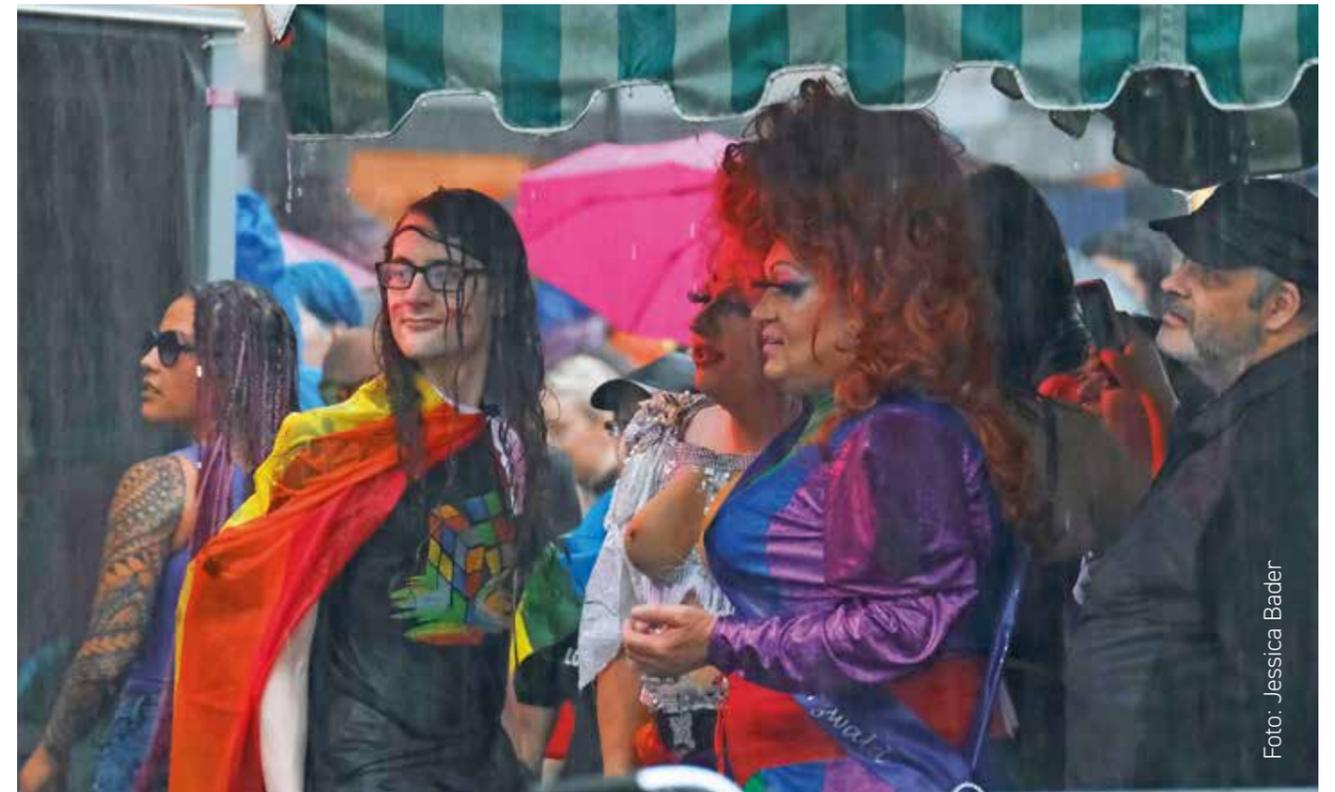


Foto: Jessica Bader

Alle sind gleich

Liebe Leser*innen,

ein jeder fühlt sich heute besonders und ist stolz auf seine Andersartigkeit, auch wenn sich die nur in der Konfiguration des neuen Autos manifestiert. Das Phänomen heißt Individualisierung und ist ein großes Problem für Parteien, Gewerkschaften und andere große Institutionen, die für unsere Demokratie lebensnotwendig sind. Doch bei all dieser Betonung der Differenz werden weiter Menschen ausgegrenzt, die vermeintlich anders sind. Wir feiern in dieser Ausgabe die Gleichheit der Menschen! Denn jeder Jeck is' anders, sagt der Rheinländer.

So stellen wir die Lauterjungs und -mädel, einen Verein in Kaiserslautern vor, der queere Menschen unterstützt. Wir berichten über eine ehemalige Lehrerin, die heute an Schulen gegen Mobbing und für Toleranz arbeitet. Und der Influencer Yannick Nirmaier wirbt in seinen Videos dafür, dazu zu stehen, wie man ist. Außerdem sprachen wir mit dem Mannheimer

Drogenverein über die jüngsten Todesfälle durch Cristal Meth und die Legalisierung von Cannabis. Ein junger Heidelberger macht neue Mode aus alten Klammotten und ermutigt andere junge Menschen, es ihm gleich zu tun. Wir haben jede Menge Kunst und Kultur im Programm, denn nach dem Sommer und der Festivalsaison erwacht das Kulturleben jetzt wieder. Und schließlich gibt es wieder Neues aus der Musikszene von den Kollegen von RPR1.. In der Rubrik „Meier-4Jobs“ zeigen wir diesmal ein Beispiel dafür, dass Berufswege manchmal ziemlich verschlungene Pfade sind.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Magazin-Ausgabe beigetragen haben.

Meier-Projektleiter
Stefan Pirrung

PS: Unter www.wochenblatt-reporter.de/meier-online, www.facebook.com/meier-online oder www.instagram.com/meier_taste_of_culture findet man noch mehr Spannendes aus der Region.



Medienpartner der
MUKS Bruchsal

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



Medienpartner der Staatlichen Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



Lexi
Foto: Nadja Donauer

„lauterjungs und -mädel“ wird 25
und ist aktuell wie nie

„Normalität abschaffen!“

Von Nadja Donauer

Kyra, Lexy und Patricia engagieren sich im Vorstand des Vereins „lauterjungs und -mädel“, der 1998 als Verein für homosexuelle Männer gegründet wurde. Das waren die „lauterjungs“. Inzwischen kamen die „Mädels“ hinzu und nun steht wieder eine Umbenennung an. Auf Instagram nennen sie sich bereits „Lauterregenbogen“, um auch nichtbinäre Personen anzusprechen. Im Gebäude der Aidshilfe an der Pariser Straße in Kaiserslautern gibt es einen Treffpunkt, zwischen der Apostel- und Marienkirche. Kyra, Lexy und Patricia werden mit den Pronomen „sie, ihre“ angesprochen, sind unter dreißig, belebte, wortgewandte, engagierte, vielfältig interessierte und weltoffene junge Menschen. Über die Ursprünge können sie nichts sagen, denn sie sind ja selbst kaum älter als der Verein.

Patricia hat am gleichen Tag die Unterlagen ihres Masterabschlusses in integrativen Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Kaiserslautern abgeholt. Sie ist Transfrau, erfuhr bei einem queeren Spieleabend an der Uni, dass es den Verein gibt und ist jetzt Schriftführerin. „Ich musste zwanzig Jahre alt werden, bis ich in einer Doku auf einem Privatsender zum ersten Mal den Begriff Transgeschlechtlichkeit hörte“, sagt sie. Daher setzt sie sich, wie andere aus dem Vorstand, ehrenamtlich für das Projekt SCHLAU ein, geht an Schulen und klärt Jugendliche über sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Vielfalt auf. „Meine Transition ist beendet und ich bin so, wie ich immer sein wollte“, sagt sie, „ich habe mein Ziel erreicht.“ Sie weiß, dass das Hinterfragen der eigenen Sexualität sehr verwirrend sein kann.

Während des Gesprächs bekommt Patricia eine Chatnachricht. Jemensch fragt um Rat, wie ein bevorstehendes Coming-out angegangen werden kann. „Ich bin froh, dass es den Verein als Anlaufstelle gibt - um Gleichgesinnte zu finden, Rückhalt zu erleben und Freundschaften zu schließen“, sagt Patricia. Die Lauterjungs und -mädel sind keine offizielle Beratungsstelle, geben aber Tipps aus eigener Erfahrung, wenn beispielsweise eine Vornamensänderung ansteht. Es gibt verschiedene Gruppen für aktuell 38 Mitglieder: „Café Q“ für 14- bis 18-Jährige, die Jugendgruppe für 16- bis 27-Jährige, den „Trans*-Treff“ für alle über 18 und eine „Ü25“-Gemeinschaft. Manchmal wird zusammen gekocht, diskutiert, gespielt oder es werden Plakate für den nächsten Christopher Street Day gestaltet.

Kyra wehrt sich gegen den Vorwurf, dass Queer-Sein ein Trend sei. Wenn sie in weiterführenden Schulen aufklären wollen, heiße es oft, das sei doch Frühsexualisierung. „Dann muss ich oft lachen, wenn ich mitbekomme, dass kleine Kinder im Kindergarten gefragt werden, ob sie schon einen Freund oder eine Freundin haben oder wenn der kleine Junge lobend als „sicher mal ein Frauenheld“ bezeichnet wird“, sagt Kyra. Jede*r sei Expert*in für alles und zudem ziehen Informationen viel schneller durch eine soziale Bubble, sagt Lexy. Und dann idealisieren die Leute die Vergangenheit als viel pröder als sie wirklich war. „Dabei gab es früher mehr Nacktheit in der Werbung und Dr. Sommer in der Bravo“, sagt sie. Sie befasst sich mit Politikgeschichte und widmet sich dem Fachgebiet der Neurodivergenz, welche Formen von Autismus, ADHS und Legasthenie umfasst. „Da gibt es Parallelen zum Queer-Sein“, hat Lexy festgestellt.



Geschäftsführer: Martin Jokusic



WEINBERG
IMMOBILIEN

Ihr Immobilien Experte
Von der Wein- bis zur Bergstraße

www.weinbergimmobilien.de
Tel.: 0621 - 8455223
Mail.: martin.jokusic@weinbergimmobilien.de



*Unser Geheimnis ist es,
Dinge mit Liebe zu tun...*

Ristorante Pizzeria Portofino
Talstraße 28 66424 Homburg
Tel. 06841 15 05 71
www.portofino-homburg.de

Öffnungszeiten
tägl. von 11.30 - 14.00 Uhr
& 17.30 - 22.00 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag



35 JAHRE FRISURENSTUDIO IRIS BEINER 1988 – 2023



Wir haben allen Grund zum Feiern!
In unserem Jubiläumsjahr 2023 bedanken wir uns bei
Ihnen und verwöhnen Sie mit folgenden Aktionen:

- Juli** Jetzt geht's los! Auf alle Damenhaarschnitte schenken wir Ihnen 10 % Jubiläumsrabatt.
- August** Wir machen Ihnen schöne Augen! Wimpern und Augenbrauen färben zum Aktionspreis von 23,00 Euro.
- September** Liebe Eltern aufgepasst! Jetzt wird's kinderleicht: Auf jeden Kinderhaarschnitt schenken wir Ihnen 10 % Jubiläumsrabatt. Zusätzlich gibt es für die Kids noch eine Überraschung!
- Oktober** Wellness für Ihre Haare – lassen Sie sich verwöhnen! „Olaplex“ der ultimative Strukturaufbau. Auf alle Olaplex-behandlungen schenken wir Ihnen 20 % Jubiläumsrabatt.
- November** Das Leben ist bunt – jetzt kommt Farbe ins Spiel! Auf alle Strähnenvariationen schenken wir Ihnen 10 % Jubiläumsrabatt.
- Dezember** Man(n) oh Man(n)! Jetzt sind die Männer dran. Zu jedem Herrenhaarschnitt schenken wir Ihnen eine Kopfmassage und ein Shampoo unserer Eigenmarke.



Politisch gebe es immerhin positive Entwicklungen. Das 43 Jahre alte Transsexuellen-Gesetz (TSG) soll zu einem Selbstbestimmungsgesetz werden, mit Kostenübernahme geschlechtsangleichender Behandlungen und ohne ärztliche Atteste und Gutachten, um Vorname und Geschlecht amtlich zu ändern. Mehr rechtliche Sicherheit und dadurch mögliche Sichtbarkeit und Freiheit für queere Menschen wünschen sie sich. Lexy bringt es auf den Punkt: „Normalität abschaffen!“

Info

Nähere Informationen online unter www.lauterjungs.de auf Instagram unter #lauterregenbogen
Infos auch beim Aufklärungsprojekt SCHLAU von Queernet RLP unter www.schlau-rlp.de

Patricia und Lexi beim Kickern Foto: Nadja Donauer



Vielfalt & Toleranz im Klassenzimmer

Anders werden

Von Heike Schwitalla

Die Karlsruherin Layla Bürk ist als Trainerin und Speakerin in Sachen Diversity, Empowerment und Wertevermittlung im deutschen Bildungswesen unterwegs. Die ehemalige Lehrerin, die mittlerweile in Mannheim lebt, wird von Schulen gebucht, um mit den Jugendlichen Themen wie Mobbing und Toleranz zu erkunden. Sie spricht mit den Schülern über ihre Wünsche, ihre Ideen für die Zukunft und über ihre eigenen Erlebnisse mit Ausgrenzung – sei es aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder einer Behinderung. Als Adoptivkind weißer Eltern, mit Wurzeln in Ghana und den USA, weiß die 32-Jährige genau, wovon sie spricht. Auch sie macht immer wieder ihre eigenen Erfahrungen mit Diskriminierung, Rassismus und Anfeindungen – besonders aus dem Internet.

Parallel zu den Workshops für Schüler*innen bietet Layla auch Trainings für die Lehrkräfte an, denn oftmals – so ihre Erfahrung – fehlt es den Jugendlichen in den Schulen an kompetenten Ansprechpartnern, die Probleme mit Mobbing und Ausgrenzung erkennen, ernst nehmen und gemeinsam mit den Jugendlichen lösen. „Natürlich gibt es an den Schulen Konflikte, die Diversität dort ist so groß, da bilden sich immer wieder Reibungsflächen – gerade im Teenageralter. Aber man merkt halt auch ganz oft, die Jugendlichen machen sich über das Thema auch ihre Gedanken und wollen gerne Lösungsansätze und sind sehr offen für Diskussionen“.

Bei Laylas Workshops ist auch immer wieder das „Anderssein“ ein wichtiges Thema. Für die Pädagogin ist das Wort „anders“ sowohl positiv als auch negativ belegt. „Wenn ich es für mich sehe, ist mein Anderssein ein Zeichen für Individualität. Für das, was mich ausmacht und damit durchaus positiv. Wenn ich es auf meine Stellung in der Gesellschaft beziehe und darauf, wie man behandelt wird, hat es natürlich auch eine sehr negative Komponente“. Das sei auch in den Schulen nicht anders. Dort werde die Mobbing-Thematik immer noch nicht ernst genug genommen. Aber genau da will sie mit ihren Trainingsangeboten ansetzen: Bewusstsein schaffen für Diversität und den positiven Umgang damit. Lösungsmodelle bieten für Fälle von Ausgrenzung und Diskriminierung. Aber sie weiß auch: Es gibt da noch viel Arbeit – Überzeugungsarbeit im ersten Schritt.

Ein Fall ist Layla ganz besonders in Erinnerung geblieben. „Da wurden an einer Karlsruher Schule sieben Schwarze Schüler von einer anderen Schülerin rassistisch beleidigt. Der Fall wurde an Lehrer und die Schulleitung gemeldet und die hätten das am liebsten einfach totgeschwiegen. Keine Diskussionen, keine Aufarbeitung. Am Ende gab es dann eine kopierte schriftliche Entschuldigung, die an die Schüler verteilt wurde. Damit war für die Schule die Sache erledigt.“ Problem sei vielfach nicht der falsche Umgang mit dem Thema, sondern die Tatsache, dass man gar nicht damit umgehen will. „Das Ignorieren ist ein Riesenproblem, denn Du kannst das nicht einfach ignorieren, wenn sich was ändern soll. Und ich glaube, wir wissen alle, dass sich was ändern muss – dringend.“

Frischfisch Online Tisch reserviere
isch gscheit
aus eigener Zucht im Schwarzwald

Forelle, Saibling, Stör, Zander, Aal
tagesfrisch · frisch geräuchert · gebraten · gebacken

Kaiserwüst
Brauerei Gasthaus
DEUTSCHER KAISER

**ZUM ABHOLEN:
Grill-Forellen**
Jetzt auch grätenfrei!
SOFORT BRÜTZELBAR

Hausg'machte dt. Spezialitäten · Fisch · Wild · Fleisch · Vegi
Teutschneureuter Str. 30 · 76149 KA-Neureut · Tel. 0721-70 51 44
DIE/MI zu · Mo, Do bis So ab 17.30h · So & Feiertage auch 11.30 – 15.00h
www.deutscher-kaiser-neureut.de · Reservierungen & Speisekarten online



Layla Bürk
Foto: Heike Schwitalla

Einen Lösungsansatz sieht die ehemalige Lehrerin darin, Themen wie Mobbing, Diskriminierung, Empowerment und Selbstbewusstseinstraining fest in den Lehrplan aufzunehmen. Und zwar am besten in Form eines eigenen Faches. „Das Bildungssystem muss sich ändern, so wie sich auch die Gesellschaft ändert. Diese Anpassung gibt es bei uns aber nicht, so dringend nötig sie auch wäre“, weiß die Speakerin aus ihren eigenen Erfahrungen. Ihre Kurse können dabei nur ein sprichwörtlicher „Tropfen auf den heißen Stein“ sein, ist sie sich bewusst. Aber Layla Bürk hat für sich auch erkannt: „Die größte Hoffnung auf Veränderung liegt in den Jugendlichen selbst, denn die sind an Lösungen und Verbesserung auf jeden Fall interessiert, man muss ihnen nur die Werkzeuge und Lösungsansätze mit auf den Weg geben“. Ob Klimaprotest oder Diversity – man sieht doch überall, dass die Jugend mehrheitlich erkannt hat, dass sich was ändern muss. Und das ist unsere größte Hoffnung für die Zukunft – denn in dem Wort „Veränderung“ steckt immer auch ein Anderssein und „anders werden“. Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, diesen Veränderungen Raum zu geben, sie bei Bedarf in die richtigen Bahnen zu lenken und vor allem - zuzulassen.

Info

Instagram @layla.buerk -
<https://www.instagram.com/layla.buerk/>

DELIKATESSEN KONTOR delikat essen

Party-und Veranstaltungsservice

Ob Sektfrühstück mit Canapés und Mini-Tartes,
ein phantasievoll zusammengestelltes kaltes oder kalt/warmes
Buffet oder Ihr persönliches Feinschmecker-Menü –
wir machen Ihre Wünsche wahr.

**Wir bieten von Mo. bis Fr. Lieferservice
für täglich wechselndes Mittagmenü
in die Gebiete Mannheim Oststadt, Neckarau,
Almenhof und Lindenhof.
Bitte telefonisch vorab bestellen.**

DELIKATESSEN KONTOR
Alberichstraße 76
68199 Mannheim
Telefon: 0621 - 81 20 55
delikatessenkontor-mannheim@t-online.de
www.delikatessenkontor.de

Alle anders, alle gleich

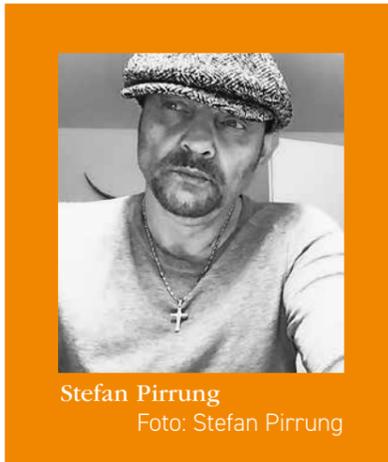
Lasst uns alle einfach anders sein

Von Stefan Pirrung

Wir leben heute in einer Zeit in dem das „Anderssein“ anderer immer mehr hervorgehoben und betont wird. Alle Bereiche der Gesellschaft, der Politik, der Kultur versuchen sich gegen die anderen abzugrenzen. Diskussionen werden ideologisiert und führen zu einer Spaltung. Impfgegner gegen Impfbefürworter, Klimaaktivisten gegen Autofahrer, Stadt gegen Land, Links gegen Rechts. Also ein Gruppe gegen die andere statt miteinander und konstruktiv.

Wenn ich ehrlich bin, ermüden mich die Diskussionen und langweilen mich.

Warum kann man Anderssein nicht als ein Gewinn und Bereicherung betrachten?



Stefan Pirrung
Foto: Stefan Pirrung

Es ist doch vollkommen egal welche Hautfarbe, Geschlecht, politische Ausrichtung, Religion, Kultur oder Beruf jemand hat. Es geht doch eigentlich immer nur um den Menschen, der entweder zu mir passt - oder nicht. Aber auch

wenn ich diesen Menschen – ganz subjektiv – nicht mag, kann ich ihm doch mit Respekt und Toleranz entgegenzutreten. Anders zu sein, ist OK und macht die Welt bunt und vielfältig. Man kann voneinander lernen und sich überall für sich selbst neue Perspektiven und Anregungen holen. Mit Respekt vor dem Anderssein wird die Welt bunt, vielfältig und vielleicht irgendwann auch ein bisschen toleranter. Ein Punk kann von einem Banker etwas lernen und umgekehrt, eine Feministin von einem Macho, ein Priester von einem Atheisten.

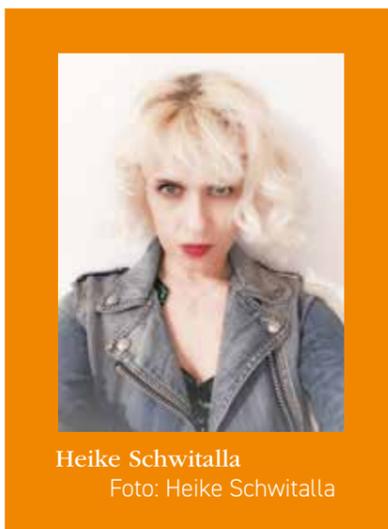
Darum finde ich: Es ist doch ganz egal, was jemand von Euch denkt. Macht Euer Ding und werdet nach Eurer Fassung glücklich. Seid einfach anders als die anderen – und geht mit gutem Beispiel voran.

Einfach mal ... dazugehören

Von Heike Schwitalla

Anders sein ist immer dann cool, wenn man es sich selbst ausgesucht hat, wenn man sich selbst über das Anderssein definiert. Jede Mitvierziger-Karen schreibt in ihrem Datingprofil doch gerne darüber, wie herrlich crazy und „anders“ sie ist – und kokettiert dabei mit etwas, das sie weder ist noch wirklich versteht.

„Anders sein“ wird immer dann zum Problem, wenn es ein Label ist, das ein Mensch nicht selbst wählt, sondern von der Gesellschaft aufgedrückt bekommt. Ein Mensch, der vielleicht einfach mal dazugehören möchte und nicht als „Freak“ abgestempelt werden will. Das von der Gesellschaft auferlegte



Heike Schwitalla
Foto: Heike Schwitalla

„Anderssein“ ist Alltagsdiskriminierung und die Grundlage allen Mobbings – es bedeutet schlicht, nicht wie der Durchschnitt zu

sein, irgendwie „aus der Reihe zu fallen“, aufzufallen. Positiv wie negativ ist nur angenehm, wenn der Mensch das selbst als charakterisierendes Adjektiv wählt und für sich genießt. Alle anderen, die ungewollt anders sind, fühlen sich einfach nur zu groß, zu klein, zu dick, zu dünn, zu laut, zu leise, zu bunt, zu farblos. Sie stechen ungewollt aus dem Gleichklang der Menge heraus, sei es visuell, aufgrund ihrer Haltung oder durch ihr Verhalten. Sie können nicht anders, obwohl sie vielleicht einfach nur als der Mensch, der sie sind, akzeptiert werden wollen. Aber sie sind eben – per Definition der Mehrheit - ANDERS... und das kann irre schmerzhaft sein, wenn man einfach mal dazugehören will.



Musikreaktion
powered by **RPR1.**

picture alliance / ZUMAPRESS.com | Jeremy Smith/Imagespace

Måneskin – Rock im Mondschein!

Jung, sexy, progressiv

Von David Banks

Bei „Mondschein“ denkt sicher kaum jemand an Rock-Musik. Bei „Måneskin“ wohl die wenigsten an Italien. Dennoch hängt alles unmittelbar zusammen. Wie kommts?

Nun ja, das dänische Wort für „Mondschein“ ist nun mal „Måneskin“ und die Band Måneskin ist inzwischen längst über die Grenzen ihres Heimatlandes Italien hinaus bekannt. 2016 lernten sich Bassistin Victoria De Angelis, Gitarrist Thomas Raggi und Leadsänger Damiano David in der Schule in Rom kennen. Kurze Zeit später stieß Schlagzeuger Ethan Torchio über eine Facebook-Anzeige dazu. Die

Geburtsstunde Måneskins. Warum aber benennt sich eine italienische Rockband mit dem dänischen Wort für Mond? Ausschlaggebend hierfür war die dänische Abstammung Victorias.

2017 nahm die blutjunge Band – Damiano ist mit Jahrgang 1999 der älteste, Thomas mit 2001 der jüngste – an der Talentshow X-Factor teil und belegte den zweiten Platz. Trotz des verpassten Sieges überzeugten sie mit ihrer Performance und konnten einen klaren Gewinn einfahren: Ihr Song „Chosen“ wurde von Sony Music als Debüt-Single angekoppelt. Es folgte eine erste Clubtour und Ende 2018 ihr Debütalbum „Il ballo della vita“. Die Platte erreichte in Italien Platz 1 der Albumcharts und brachte der jungen Band erstmals auch internationale Bekanntheit.

meier

TASTE OF CULTURE

Das Magazin für die Region – schau über die Stadtgrenze hinaus



www.instagram.com/meier_taste_of_culture



Paul Stelzer
Friedhofsgärtnerei Inh. Bernd Stelzer



Alles in guten Händen

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau (Neu Parkgrabfeld) · Friedhofstraße 4 · Tel. 0621 851905
gaertnerei-p.stelzer@t-online.de · www.gaertnereistelzer.de

**KUNSTHANDLUNG
BILDEREINRAHMUNGEN
BUCHBINDEREI**

Boschert

Inh.: Angelika Boschert

Martin-Luther-Str. 10, 76829 Landau
Telefon: 063 41/8 20 11
kunsthandlung@boschert-nw.de



www.kunsthandlung-boschert.de

**Kosmetiksalon
Liane**

Lameystraße 19 · 68165 Mannheim
Tel. 0621 413473



Musikredaktion
powered by **RPR1.**

picture alliance / ZUMAPRESS.com | Alessandro Di Marco

Bis heute haben die aufstrebenden Rockstars über 14 Millionen Tonträger verkauft und gewannen fast nebenbei noch den Eurovision Song Contest, bei dem sie 2021 für ihr Heimatland Italien antraten. Dies markierte gleichzeitig den internationalen Durchbruch der Band. Ihre Interpretation des Madcon Megahits „Beggin“ erreichte Platz 2 der TikTok-Jahrescharts 2021. Es folgten Auftritte rund um die Welt, etwa als Opener der Rolling Stones in Las Vegas oder bei Rock am Ring 2022. Also alles perfekt? Måneskin, die ideale Feelgood Story und Everybody's Darling?

Naja fast. Betrachtet man die vier Anfang 20-jährigen Musiker in Interviews oder ihren Backstage-Videos auf YouTube, so sieht man vier Freunde, die sich mittlerweile selbst als Familie bezeichnen. Bodenständig, locker, witzig, aufrichtig, kameradschaftlich. Auch auf der Bühne ist diese Verbundenheit sichtbar, jedoch herrscht dort eine andere Energie. Zu dem treibenden, dynamischen Stil ihrer Musik kommen progressive, sexy Outfits und teilweise aufreizendes Verhalten. Wenn sich die Bandmitglieder beispielsweise alle in Polen auf der Bühne küssen, geschieht das ganz bewusst, um auf die dortige Unterdrückung der LGBTQ-Gemeinschaft hinzuweisen. Die jungen Musiker beziehen auf diese Art Haltung, ohne konkret über Politik zu sprechen. Auch das Musik-Video zu ihrem Song „Let me be your Slave“ strotzt nur so von heißen Szenen und unterwürfigen Posen. Etwa das Gegenseitige in den Mund spucken, wird wohl nicht nur Victorias kleine Cousine als eklig empfunden haben, wie diese der Bassistin am Telefon mitteilte.

Und genau diese Haltung ist es, die den ultrakonservativen und ewig Gestrigen in Politik, Gesellschaft oder Kirche durchaus sauer aufstoßen dürfte. Die Band wiederum schert das nicht. Vielmehr stehen die Künstler für die neue Generation junger Erwachsener und wollen bewusst gesellschaftliche Stigmata aufbrechen und gegen Diskriminierung jeder Art vorgehen. Sie halten es für „Schwachsinn, alles als ‚weiblich‘ oder ‚männlich‘ zu kennzeichnen“ und wählen daher bewusst extravagante Kleidung. Allen voran Victoria zeigt sich dabei nicht nur auf Instagram häufig oben ohne, sondern tritt auch auf der Bühne gerne als Aktivistin der „Free The Nipple“-Bewegung auf. Mit Miley Cyrus hat sie hierbei einen sehr prominenten Fan.

Måneskin stehen für Körperpositivität, Toleranz und Gleichberechtigung. Im Zusammenspiel mit schweißtreibenden Bühnenshows und rockigen Hits, begeistern sie damit Menschen auf der ganzen Welt. Ihr aktuellstes Album „Rush!“ erschien am 20. Januar. Trotz des großen internationalen Erfolgs befinden sich darauf neben 14 englischen, auch drei italienische Titel. Sänger Damiano erklärt: „Die italienische Musik ist ein so starker Teil von uns, unserer Kultur und unserem Hintergrund, dass wir unmöglich jemals darauf verzichten könnten.“ Also auf viele weitere leidenschaftliche, provokative und ungezwungene Rockkonzerte im Mondschein.

Göllheimer Häuschen GASTHAUS

Biergarten am Waldrand · frische regionale Küche
Wurst aus eigener Herstellung

67304 Kerzenheim,
an der L396 zwischen Göllheim
und Ramsen
Telefon 06357-339
www.göllheimer-häuschen.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag 12 Uhr bis 18 Uhr
Freitag – Sonntag 11.30 Uhr
bis 19.30 Uhr

Treffpunkt Eichbaum!

Herzlich willkommen
im Eichbaum Brauhaus
in Mannheim



Ob Restaurant, Festsaal oder Biergarten – das Eichbaum Brauhaus ist zu jedem Anlass die richtige Adresse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem gemütlichen, urigen Traditionshaus.

Eichbaum Brauhaus
Käfertaler Str. 168
68167 Mannheim
Tel. 0621-3 53 85

Wir haben 7 Tage die Woche von 11 - 24 Uhr geöffnet.
Öffnungszeiten Küche:
Mo bis Mi 11-21.30 Uhr • Do bis Sa 11-22.00 Uhr
Sonntag 11-21.30 Uhr



Bodo Bach

Das Gute aus 20 Jahren
17. März 2024
Stadthalle a. d. Orangerie
Kirchheimbolanden
Kartenvorverkauf:
Stadthalle und Officestar
Enders in Kirchheimbolanden

5. April 2024
Stadthalle Speyer
Kartenvorverkauf:
Tourist-Information
in Speyer und
TicketService Speyer



Begge Peder

„Neues und Gebrauchtes“
24. Februar 2024
Jugendstilfesthalle Landau
Kartenvorverkauf:
RHEINFALZ Geschäftsstelle und Die Kugel in Landau



ICH Lars Reichow

Konzert Kabarett
6. Oktober 2024
Stadthalle a. d. Orangerie Kirchheimbolanden
Kartenvorverkauf:
Stadthalle und Officestar Enders in Kirchheimbolanden

Kartenvorverkauf: Reservix-Tickethotline 0761 888499 99
oder online inter www.mach-4



Foto: Warner Records

Musikredaktion
powered by **RPR1.**

Teddy Swims – Vielfalt und Kontraste

Von YouTube zum Star

Von David Banks und Joshua

Bei YouTube ein paar Coversongs hochladen, Reichweite generieren und Internetfamous werden. Nicht wenige junge Künstler träumen davon. Manch einem gelingt das vielleicht. Kaum einer schafft es aber, nach nicht einmal sechs Monaten bereits einen Plattenvertrag zu ergattern. Teddy Swims ist genau dieses Kunststück gelungen. Wie? Gehen wir auf Spurensuche.

Dass Teddy Swims nur ein Künstlernamen ist, mag einem noch recht schnell klar sein. Doch was verbirgt sich dahinter? Teddy war schon länger sein Spitzname. SWIMS ist ein Akronym und bedeutet „Someone Who Isn't Me Sometimes“, also „Jemand, der manchmal nicht ich selbst bin“. Die Bedeutung des Akronyms hängt für Jaten Dimsdale, wie der Sänger bürgerlich heißt, mit seinen inneren Kämpfen zusammen, seine vielfältigen Interessen unter einen Hut zu bekommen. Dieser Struggle zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben.

In der Highschool ein ambitionierter American Football Spieler, musste er diese Karriere, nach eigener Aussage, aufgrund seiner geringen Körpergröße von nur 1,67 Meter an den Nagel hängen - zu groß waren die Nachteile dadurch.

Glücklicherweise war der Sport in dieser Zeit nicht sein einziges Steckenpferd. Seine Lehrerin begeisterte ihn bereits in der vierten Klasse für Soulmusik, als sie einen Song von Al Green im Klassenraum spielte. Sein Vater förderte daraufhin das entfachte Interesse seines Sohnes für das Genre mit Platten von Al Green, Marvin Gaye oder Stevie Wonder. Die logische Konsequenz: Teddy engagierte sich im schulischen Musiktheater, wo er erste musikalische Grundlagen und Erfahrungen sammelte.

Viele Jahre später begann dann seine heutige Karriere. Anlässlich des zehnten Todestages von Michael Jackson 2019 lud Swims zu dessen Ehre eine Coverversion von „Rock With You“ auf YouTube hoch. Schnell erlangte er größere Bekanntheit und konnte mit weiteren Coverversionen, von Lewis Capaldi's „Someone You Loved“,

„Blinding Lights“ von The Weeknd und anderen Songs auf sich aufmerksam machen. Auch der Plattenfirma Warner Records blieb sein Talent nicht verborgen und so unterschrieb der Newcomer Ende 2019 bereits seinen ersten Vertrag. Moment mal! Ein Plattenvertrag nach ein paar Coversongs? Wie soll das gehen? Dass Teddy Swims anders ist als die Flut talentierter YouTuber, zeigt schon der Blick auf sein Erscheinungsbild. Denn wer aussieht wie der uneheliche Sohn von „Post Malone“ und „Rag'N' Bone Man“, weckt allein durch die Optik Interesse. Cornrows (eine vor allem bei Afroamerikanern verbreitete Flechtfrisur die Red.), ein imposanter rotblonder Vollbart und dutzenden Tattoos machen den US-Amerikaner direkt zum Hingucker. Die einzigartige Stimme, gefühlvoll, rau und gleichzeitig vor Soul nur so triefend, lässt ihn endgültig zum feuchten Traum jedes A&Rs, auf der Suche nach dem nächsten Superstar, werden.

Ihn zu einem Otis Redding 2.0 zu stilisieren, würde dem Künstler jedoch bei weitem nicht gerecht, zu groß ist die Bandbreite des Sängers, viel zu zahlreich seine Einflüsse. Sicher, als Sohn eines Pastors spielt Gospelmusik bis heute eine enorme Rolle in Teddys Leben. Doch sein Repertoire reicht so viel weiter: über Pop, Soul, R&B, Country und Hip-Hop bis hin zu Heavy Metal. Diese Vielfalt hat ihm einen Katalog an Songs beschert, in dem der geneigte Hörer keinen „Skip-track“ finden wird – abwechslungsreich und musikalisch ohne Ende.

2019 wagte Teddy Swims den Sprung ins kalte Wasser, seitdem schwimmt er auf einer Erfolgswelle. Grandiose Singles wie „2 Moods“, oder „911“ haben ihn binnen kurzer Zeit auch zum begehrten Feature Artist gemacht. Unzählige Stars wie Meghan Trainor, Armin van Buuren oder Thomas Rhett wollten seither mit ihm kollaborieren – ein weiterer Beweis seines unglaublichen musikalischen Talents. 2023 aber könnte sein bisher erfolgreichstes Jahr werden. Mit seinem Debütalbum „I've tried everything but Therapy“, das Mitte September erscheint sowie seiner ersten Solo-US-Tour im Herbst wird Teddy Swims weitere Hörer für sich begeistern. Ganz sicher!

Eins A Pflegedienst GmbH

Mannheimer Str. 37
68309 Mannheim

E-Mail: info@eins-a-pflege.de
Tel.: +49 176 32 89 81 10
Fax: +49 621 734 04 68
Web: www.eins-a-pflege.de



Hauptstr. 13 | 76831 Impflingen

Unsere Straußwirtschaft ist geöffnet ab 1.9. bis 29.10.2023

Freitags, Samstags ab 17 Uhr
an Sonn- und Feiertagen ab 15 Uhr

Weinverkauf nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06341 82440

www.facebook.com/WeingutStrausswirtschaftKaufmann
www.weingutkaufmann.de



**IHRE
GESUNDHEIT.
UNSER
ANTRIEB.**

IKK Meine Gesundheit

Vom IKK Bonus über die IKK Spartarife bis zur professionellen Zahnreinigung:
ikk-classic.de/meine-gesundheit

Kommen Sie vorbei:
Steinhäuser Str. 13
76135 Karlsruhe
Tel. 0721 8291-0



Pretty Pink, bürgerlich Anne Karolczak beim Sterne und Bass Festival im Berliner E-Werk Foto: Denis Apel/flyingpixel.de/Wikipedia

Musikredaktion
powered by **RPR1.**

Pretty Pink –
angesagte DJane und Producerin

Feuer für Deep House

David Banks und Christina Frenzel

„Dark Woods, Fairytale, Melting, Euphoria, Take You, Happening, Alive!“ So oder so ähnlich könnten wohl die einzelnen Kapitel eines kitschigen Modern Fiction Werwolf vs. Vampir Romans heißen, der uns letzten Sommer auf seinen paar hundert Seiten durch eine packende und herzerreißende Liebesgeschichte geschickt hat und sicher bald verfilmt wird.

Doch so esoterisch und mystisch all diese Worte auch klingen mögen, beziehen sie sich in Wahrheit viel eher auf treibende, roughe Beats auf tiefgründige, düstere Melodien. Und das nicht etwa zusammengebunden in einem Buch, sondern zusammengestellt auf der Spotify Playlist „This is Pretty Pink“. Wer, was oder warum jedoch ist „Pretty Pink“?

Ganz schön pink sind ihre Haarspitzen, die zum Beat mit-schwingen, ziemlich pink waren ihre Kopfhörer am Set des „Sterne und Bass“ Festivals im Berliner E-Werk, und ebenso hübsch in pink flackern und flimmern die vielen Laserstrahlen hypnotisierend über das DJ-Pult bei einem ihrer mitreißenden Auftritte. Pretty Pink also.

Schon mit diesem kurzen ersten Eindruck kann man sich unschwer ausmalen, dass hinter dem Namen „Pretty Pink“ eine Künstlerin steckt, die nicht umsonst zu den

meistgebuchten Deep-House DJs Deutschlands gehört. Und ihr Erfolg ist dabei mehr als beeindruckend. Das Sonne Mond und Sterne-Festival, Tomorrowland, den World Club Dome, Lollapalooza und viele weitere Festivals kann die 1992 geborene Blankenburgerin auf ihrer „Bucketlist“ als DJ bereits abhaken.

Dabei sollte man sich vom Künstlernamen nicht fehlleiten lassen. Anders als es „Pretty Pink“ möglicherweise andeutet, hat ihr Sound nichts mit quietsch-pinkem Bubblegum-Hyper-Pop a la Charli XCX zu tun. Eine Melange aus geerdeten, flächenlastigen, beinahe schon trancigen Melodien, mysteriösen und pulsierenden Beats und brachialen Sub-Bässen – das ist Pretty Pink!

Dass dieser Sound ankommt, davon zeugen nicht nur die Auftritte bei den Festivals – allesamt absolute Powerhouses der Festivalszene – sondern auch ihre monatliche Hörerzahl auf Spotify. Deutlich über 700.000 Hörer aus der ganzen Welt tauchen Monat für Monat ab in die Welt der „Pretty Pink“ Produktionen und Remixes. Clubs und Festivals von New York über Tokio bis London buchen die Performerin regelmäßig. Ein Werdegang, von dem Anne Karolczak, so ihr bürgerlicher Name, bei ihrem ersten Auftritt als Teenager in der Klima Club-Lounge 2006 in Ilsenburg sicher nicht zu träumen gewagt hätte.

Und doch, 2023 ist sie angekommen. Etabliert. Beansprucht ihren rechtmäßigen Platz im Olymp der internationalen DJ-

Szene. Und das, ohne im Mainstream kommerziell nennenswerte Releases vorweisen zu können.

Sicher, 2013 gelangen der damals 21-Jährigen mit Remixen für Künstler wie Lost Frequencies und Armin Van Buuren erste Achtungserfolge in der Szene. Ihr cluborientierter Deep-House Vibe brachte ihr bereits ein Jahr später Platz eins der Deutschen Dance Charts mit einem Remix des Originals „Schöner Moment“ der deutschen Indie-Pop-Band „Chapeau Claque“ ein.

Und auch internationale Erfolge blieben nicht lange aus. Nur ein weiteres Jahr später landete Pretty Pink mit ihrer Interpretation von „What Is Love“ auf Platz zwei der weltweiten Beatport-Charts (Chartserhebung des Anbieters Beatport auf Grundlage getätigter Zugriffe auf Songs auf der Plattform die Red.) und mit der „Gunfire“ EP im Deep-House Genre auf Platz drei.

Die wirklich großen Verkaufserfolge als Produzentin oder Interpretin sucht man indes vergeblich. Umso beeindruckender ist, dass die Powerfrau sich im harten DJ/Producer Business der elektronischen Musikszene so durch- und nachhaltig festgesetzt hat. Einer Szene, in der es, vor allem zu Karolczaks Anfängen Mitte der 00er Jahre, Frauen nicht wirklich leicht hatten, akzeptiert zu werden und eine Chance zu bekommen. Doch auch das gehört, neben Talent, dazu. Durchsetzungswille, Ausdauer und das Feuer für die Sache. Auch das ist: Pretty Pink!

MANNHEIMER KUNSTVEREIN

Öffnungszeiten:
Fr. 22.09. von 19-22 Uhr - Vernissage
Sa. 23.09. von 12-22 Uhr
So. 24.09. von 12-17 Uhr

22.09.- 24.09.2023
28.GALERIENTAGE

Galerie Kim Behm
Döbele Kunst Mannheim
Sebastian Fath | Contemporary
galerie linde hollinger
Galerie Kasten
Galerie Julia Philippi
PORT25 - Raum für Gegenwartskunst
Galerie Peter Zimmermann

www.mannheimer-kunstverein.de

elektro schmich

... Ihr verlässlicher Partner

Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim

Tel.: 0621/442481
info@elektro-schmich.de
www.elektro-schmich.de

**Aus dem Garten,
in den Garten**

Vegetarisch und Bio
Take-Away und Catering
Kaffee und Kuchen
Saisonal und Regional

Poststraße 42
(Nähe Stadtbücherei)
Heidelberg

06221-9145206
www.red-diegrüneküche.de

Montag bis Samstag
11.30 bis 22 Uhr
Küche/Buffer bis 21 Uhr



red 

die grüne Küche

Mit der Bergbahn zur
berühmtesten Ruine der Welt.

SCHLOSSTICKET
9 Euro inklusive
Schlosshof-
eintritt

Einfach einsteigen und die grandiose Aussicht genießen.

Vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück. Inklusive Eintritt für
den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum.

Mehr unter www.bergbahn-heidelberg.de

**Heidelberger
Bergbahnen**



Mit Upcycling zur eigenen Kreativität

Echte Einzelstücke

Von Peter Andreas Woernle

Mit Hip-Hop-Mode werden heute Millionen verdient. Doch können sich diese teuren Marken nicht alle leisten. Wie aus Altklamotten die modernste Fashion entsteht, zeigen der 23-jährige Jan „jhatb“ / „positiv.harris“ Osterland und der 21-jährige Mike „Mizzyonthemic“ Fischer aus Heidelberg.

Jan Osterland bei einer Modenschau

Foto: Andreas Woernle



Cooler Klamotte
Foto: Andreas Woernle

Auf Ihren gleichnamigen Instagram Accounts präsentieren sie in Reels nicht nur ihre musikalischen Hip-Hop-Ideen sondern auch ihren eigenen Modestil. Abgetragener Kleidungsstücke werden zerrupft, zerissen und zerschnitten, um neu zusammengenäht, bunt lackiert und bemalt aus dem Kommerz-Einerlei hervorzustechen. Mike musste in der Schule in den Nähunterricht – hat aber erst später Gefallen daran gefunden. Jan ist Autodidakt. „Man lernt ständig aus seinen Fehlern“, sagt er, „falsche Nähte haben mich immer weitergebracht“.

Ganz neu ist die Idee aus Altem Neues entstehen zu lassen nicht. In den 70er Jahren hat man seine wertvolle Levi's-Jeans per Hand mit unzähligen Flickern – nun ja – „verschönert“. Dazu passte das schulterlange Haar. In den 80er Jahre hatte ein damals 15-jähriger Mannheimer Waldorfschüler Jacken aus alten Jeans geschneidert und damit den Burda Moden Nachwuchspreis gewonnen. Als Hip-Hop noch in weiter Ferne war, präsentierte er seine Mode in der ZDF-Sendung „Rock & Rock“ – Mode und Musik - an der Seite des Poptrios „Bananarama“. Nach einer Schneiderlehre am Theater und dem Wirtschaftsstudium war er viele Jahre für die Herrenlinie des Modelabels Esprit verantwortlich und gehört heute als Einkaufsleiter zu den führenden Köpfen des internationalen Modelabels Drykorn.

Von einer großen Karriere als Modeschöpfer träumen „jhatb“ / „positiv.harris“ und „Mizzyonthemic“ nicht. Ihnen liegt es näher das Gemeinschaftsgefühl mit ihren Fans und Models zu pflegen. In Nähkursen an Jugendzentren gibt Jan seine Erfahrungen weiter. Wenn die beiden Heidelberger mit ihrer ganzen Crew anrücken, wird es wirklich bunt, wie beim Heidelberger Straßenfest „Bella Park“ der Initiative „Youth Think Tank“ und der Gegenmüdigkeit.org.

Auf seinem Instagram Profil „jhatb“ mit über 5.000 Followern versorgt Jan täglich seine Fans mit neuen Shirts, Hemden, Jacken und Hosen, bemalten Schuhen und Skateboards. Sich von diesen Einzelstücken zu trennen, fällt ihm eher schwer. Seine täglichen Fotos und Video sind mehr als Aufforderung zu verstehen, selbst zu Nadel und Faden zu greifen und kreativ zu werden. In seinen Instagram-Beiträgen springt er über Zäune und Geländer –mit seinen bemalten Schuhen voran. Seine Nähmaschine, an der er fast die ganze Nacht verbracht hat, präsentiert er wie einen Ghetto-Blaster auf dem Bismarckplatz. Erwerben kann man seine Fashion-Art in Popup Stores, die er in der Heidelberger Hauptstraße aufbaut. Auch nach Berlin hat man den Modedesigner schon eingeladen. Am liebsten dreht er seine Runden in eigenen Klamotten auf dem Skateboard unter der Ernst-Walz-Brücke und lässt dazu seinen eigenen Song „Spürst Du Liebe“ aus den Boxen dröhnen. In seinen Posts und Kommentaren steht die „Liebe“ im Vordergrund, mit der er allen Menschen begegnen möchte. Und so fordert er seine Fans auf: „Bro, geh mal jeden Tag bisschen aus Komfortzone raus, dann wird Dein Leben besser“...



Maßarbeit in Stoff und Leder

Das traditionelle Familienunternehmen Mafeng, die Polster-, Sattler- und Nähwerkstatt in Mannheim, macht Sonderanfertigungen, Reparaturen oder die maßgeschneiderte Lederjacke – Ihre Wünsche sind bei uns in besten Händen. Seit Jahren vertrauen Kunden auf unsere individuelle Beratung und handwerkliche Qualität.

Nähen nach Maß | Sattlerei – Polsterei
Lederschneiderei, auch Büro für Sattler und Polster Anfragen:
Windeckstraße 11 | 68163 Mannheim-Lindenhof | Tel. 0621 /445 91828
www.mafeng.de | info@mafeng.de | www.facebook.com/mafeng.de

Musik, Theater, Tanz, Kunst in Neustadt über die Stadtgrenzen hinaus

... für jung und alt ...



Einzel- und Gruppenunterricht für Senioren

- Instrumente
- Orchester
- Tanz
- Theater
- Malen
- Gesang/Ensemble
- Memoiren schreiben

Chemnitzer Straße 2, 67433 Neustadt, info@juphi-nw.de, Tel: 06321 5790388



14.
Oktober
2023

Klaus Meyer
GmbH & Co. KG
Langlachweg 11a
68228 Mannheim
0621 4004010

Klaus Meyer
GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Str. 20
67454 Halbloch
Tel: 06234 92620



Leben nach dem Tod
Was geschieht, wenn wir sterben?

SPIRITUELLE GESPRÄCHE ZUM BUCH

Mittwoch, 20. Sept. 2023, 19:30 Uhr
KARLSBURG
Raum A 222, Pfnztastraße 9
76227 Karlsruhe
Der Eintritt ist frei

Veranstaltungen, Informationen und kostenloser Download des Buches (bis 30.09.):
www.Eckankar.de



DER WEG SPIRITUELLER FREIHEIT

30. PRIDE PICTURES – Queer Film Festival Karlsruhe

Großes Kino

Von Heike Schwitalla

P RIDE PICTURES – Queer Film Festival Karlsruhe hat Grund zu feiern: 2023 wird das Filmfest 30 Jahre alt. Aus den Lesbisch-Schwulen-Filmtagen hat sich über die Jahre das Queer Film Festival Karlsruhe entwickelt, das heuer von Samstag bis Sonntag, 21. bis 29. Oktober, gefeiert wird und mit mehr als 1.600 Besuchern als eines der größten queeren Filmfestivals in Deutschlands gilt.

30. Queer Film Festival Karlsruhe

PRIDE PICTURES



PARTY
21.10.23

PODIUM
25.10.23

21.–29.10.2023

Kinemathek

pridepictures.de

Kaiserpassage 6
Karlsruhe



Der Eröffnungsfilm „20.000 Species of Bees“ war auch bei der Berlinale erfolgreich
Foto: Gariza Films, Inicia Films/dcm film distribution gmbh

Das Aufzeigen alternativer und neuer Perspektiven, das Schaffen von Akzeptanz und Respekt für queere Lebensweisen, sind wichtiger denn je - in einer Zeit, in der Populisten weltweit Minderheiten wieder zum Ziel von Aggression und Hass machen. In diesem Jahr freut sich das Festival besonders, das Programm erstmals in zwei Kinosälen der Kinemathek Karlsruhe zu präsentieren. Spartenübergreifend werden sorgfältig kuratierte, aktuelle deutschsprachige und untertitelte internationale Langfilme, Dokumentationen und drei Kurzfilmprogramme gezeigt. Die Produktionen kommen später erst in die Programmkinos, in die Mainstream-Kinos selten oder nie.

Die PRIDE PICTURES sind bekannt für ihr Festival-Begleitprogramm. Am Samstag, 21. Oktober, steigt die Eröffnungsparty in der „Alten Hackerei“. Das Podium

diskutiert am Mittwoch, 25. Oktober, in der „INSEL - Junges Staatstheater Karlsruhe“ das Thema „Vielfalt durch Veränderung“. Impulsvorträge aus dem Medien-, Kultur- und Politikbereich leiten in eine Diskussion zu queerer Sichtbarkeit, Veränderungen in Politik und Gesellschaft zur Förderung von Vielfalt sowie Zukunftsperspektiven für eine inklusivere Gesellschaft mit vielfältigen Geschlechtsidentitäten ein. Erstmals richtet das Festival eine Matinee-Veranstaltung in der Kinemathek am Sonntag, 29. Oktober, aus. Am Vormittag läuft der Klassiker „Cloudburst“, ein lesbisches Roadmovie aus dem Jahr 2011. Im Anschluss folgt mit der skandinavischen Produktion „Mini Zlatan And Uncle Darling“ der Familienfilm für das sehr junge Publikum. Filmische Highlights sind der Eröffnungsfilm „20.000 Species of Bees“. „Kokomo City“ dokumentiert das Leben von Transgender-Sexarbeiterinnen in den USA, die aus ihrem

Leben, den gesellschaftspolitischen und soziale Realitäten und über Zugehörigkeit und Identität innerhalb der Schwarzen Community erzählen. Eine lesbische Liebesgeschichte über das Vergeben und den Frieden, den man damit findet, erzählt „Silver Haze“. Und „Who I am not“ zeigt im Miteinander einer intersexuellen südafrikanischen Schönheitskönigin und einem männlich gelesenen Intersex-Aktivistin, intime Einblicke in den Kampf mit dem Leben in einer männlich-weiblichen Welt. Drei Kurzfilmprogramme „zeigen eine thematische Zusammenstellung aus etwa 300 eingereichten Kurzfilmen.“

Info

Das komplette Programm findet man online unter www.pridepictures.de

„Luxlency“ heißt die neue T-Shirt-Marke

Not from Milano!



Foto: Luxlency

Zwei Jungs aus Mannheim wollen es wissen: Karmand und Kaywan Jamal haben ein eigenes Label gegründet und haben eine erste Serie T-Shirts im Programm. „Luxlency“ heißt die Marke, die hochwertige Shirts oversized, klassisch-schlicht ohne Beschriftung auf der Vorderseite produziert. „Not from Milano, Bèlla“ steht auf der Rückseite, statt eines Stinkefingers! „Uns geht es um Ästhetik“, sagt Kaywan. Die Marke setzt einen neuen Trend! Alle Shirts sind streng auf 500 Exemplare limitiert. Schon nach einem geposteten Foto vom Making of, kamen gut 50 Anfragen – ohne jede Werbung... Der Style der T-Shirts ist etwas Retro, wie man sie Ende der 90er/Anfang der 2000er Jahre trug – „oldschool“, sagt Kaywan. Auch beim Material sind die Shirts oldschool: Baumwolle, leicht waschbar, in sehr hoher Qualität. Der Schriftzug auf der Rückseite ist ein hochwertiger Schaumstoffdruck mit 3-D-Effekt,

dem die Waschmaschine ebenfalls nicht schadet. Für die 23 und 30 Jahre alten Brüder ist die T-Shirt-Marke ein zweites Standbein. Ihr erstes Standbein ist das Contentmanagement. Sie erstellen Inhalte für Websites und Social Media von bekannten Rappern – Kaywan will keine Namen nennen. Sie wollen andere, jungen Menschen helfen, selbst auch erfolgreich zu sein. „Man kann als junger Mensch schon richtig Geld verdienen und Millionär werden“, sagt Kaywan. Dafür geben sie auf Instagram Tipps, wie man Projekte startet, eine Website erstellt und ähnliches. **rko**

Info

Die Shirts gibt es online unter www.luxlency.com Kaywan Jamal ist auf Instagram unterwegs als **#mister.kay1**



Gespräch mit Lifestyle-Influencer Yannick Nirmaier

Mach Dein Ding

Von Felicitä Sauer

Der Ludwigshafener Lifestyle-Influencer Yannick Nirmaier ist bekannt aus der RTL 2 Reality-Serie „Berlin Tag & Nacht“. Im Brotberuf ist er selbstständig als Head of Sales eines Software-Unternehmens. Und ganz nebenher macht er auch noch erfolgreich Videos zur Persönlichkeitsentwicklung.

Yannick Nirmaier
Foto: Roland Kohls



Hallo Yannick, du bist Ludwigshafener, aber für unser Interview hast du vorgeschlagen, dass wir uns „über der Brügge“ in Mannheim vor den Ruinen eines abgebrannten Hauses in der Nähe der Popakademie treffen, warum?

Yannick Nirmaier: Ein Hausabriss ist ja im Prinzip nichts anderes wie ein Neuanfang. Ich versuche, bei meinen Videos auf Instagram den Leuten mitzugeben, dass egal wie schwierig oder ausweglos eine Situation erscheint, es trotzdem im Leben immer weiter geht. Egal wie beschissen das jetzt hier aussieht und man nie denken würde, dass daraus was Neues entstehen kann, ist es möglich.

Warst du persönlich auch schon in so einer Situation?

Yannick: Vor meinem Alkohol-Entzug habe ich meinen Konsum eigentlich schon als festen Bestandteil meines Lebens akzeptiert. Ich habe mir gedacht: OK, so sieht jetzt mein Leben aus. Ich mache das jetzt eine Zeit lang und dann bin ich halt weg vom Fenster. Der Alkohol war meine Medikation gegen Panikattacken. Mein Konsum hat sich dann mit der Zeit so gesteigert, dass ich letztendlich selbst in die Klinik gefahren bin, um mir Hilfe zu holen.

Was hat dir damals geholfen?

Yannick: Eigentlich denkt ja jeder, dass die eigene Situation am schlimmsten ist. Aber egal wer, wie oder was, es gibt immer einen Weg raus. Das ist ein Satz, der so einfach daher gesagt ist. Ich streite nicht ab, dass der Weg mit viel Arbeit verbunden ist und die Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, den Weg überhaupt gehen zu wollen. Und das ist auch der Punkt, an dem Viele scheitern. Die Entscheidung muss man aber selbst treffen. Die Rückfallquote ist so hoch, weil viele nur einen Entzug machen, wenn das Umfeld dazu auffordert. Ohne die eigene Bereitschaft geht das nicht.

Auf Insta machst du deinen Followern Mut, sich so anzunehmen, wie man ist. Du forderst dazu auf, dazu zu stehen, anders zu sein. Was macht dich anders?

Yannick: Das geht bei mir ganz weit zurück, bis in die Schulzeit. Auch da war ich schon anders. Hatte keinen Bock, mich im Unterricht extra zu melden, um was zu sagen. Ich war der Klassenclown. Die Lehrer haben gesagt, ich sei dumm und nicht für das Gymnasium geeignet. Aber das war quatsch.

Und was bedeutet das heute für Dein Leben?

Yannick: Seit ich mich selbstständig gemacht habe, ist für mich klar, dass ich nie wieder in ein Angestellten-Verhältnis zurückkehren werde, weil ich mit einer vorgegebenen Struktur nicht klarkomme. Ich habe letzts ein spannendes Buch gelesen. "Die vier Versprechen" von Don Miguel Ruiz. Ruiz vergleicht die Erziehung von Kindern mit der Domestizierung von Tieren. Wir werden als Kinder domestiziert, etwas zu sein, was wir gar nicht sind. Eltern, Gesellschaft und Schule tragen alle dazu bei, dass wir ein Glaubenssystem entwickeln, das wir für richtig halten. Als Kind kann ich aber noch nicht einschätzen, ob etwas richtig oder falsch ist. Ich glaube daran, dass es die Wahrheit ist, was ich da erzählt bekomme. Ich dagegen mache das, worauf ich Bock habe. Angefangen bei meinen Tattoos. Damit meine ich, ich mache mir keine Gedanken darüber, was andere Leute von mir denken und lasse mich davon nicht beeinflussen. Das war auch bei den ersten Videos so.

Wie meinst Du das?

Yannick: Als ich die ersten Videos veröffentlicht habe, gab es Leute, die gesagt haben: „Was will denn der, macht er jetzt einen auf Coach?“ Ich bin kein Coach und verdiene aktuell damit auch kein Geld. Ich mache das aus Spaß, weil ich glaube, dass ich den Leuten da draußen was mitgeben kann, weil ich selbst schon einiges in meinem Leben durchgemacht habe. Am Anfang habe ich mir meine Videos ganz genau angeschaut. Da hast du einen Sprachfehler, da hast du einen Pickel, oh, das lade ich nicht hoch. Aber das war ja nur aus Scham. Bis ich mir gedacht habe, ich ziehe das jetzt durch. Seitdem veröffentliche ich jeden Tag ein neues Video.

Du standest bei der RTL-Serie „Berlin Tag & Nacht“ vor der Kamera und warst Kandidat in „Take me Out“, einem Singleformat. Welche Erfahrungen hast du vor der Kamera gemacht?

Yannick: Naja, das war schon eine krasse Erfahrung von 30 Frauen aufgrund meines Äußeren bewertet zu werden. Aber das härtet auch ein Stück weit ab und das kommt mir jetzt bei meinen Videos zugute. Aber grundsätzlich bin ich schon eher extrovertiert. Also bei einem Stuhlkreis sitze ich genau in der Mitte.



Nicht jeder muss studieren, auch wenn man locker durchs Abi gesegelt ist... Das zeigt Meier4Jobs in dieser Ausgabe an einem Beispiel. Bei der Berufswahl sind Neigungen und Fertigkeiten entscheidend. Wer lieber schraubt als rechnet, lernt besser ein Handwerk als zu studieren. Denn schließlich soll der Beruf Spaß machen. Es ist eine Entscheidung fürs Leben...

Foto: sandsun/stock.adobe.com



Bester Azubi Deutschlands

Über Umwege

Von Heike Schwitalla

Seine Laufbahn verlief alles andere als geradlinig. Tim-Julian Lang aus Karlsruhe ist Fertigungsmechaniker bei der Daimler Truck AG in Würth und hat seine Ausbildung mit 98 von 100 möglichen Punkten beendet. Im Mai wurde er als bester Auszubildender Fertigungsmechaniker von ganz Deutschland ausgezeichnet.

Tim-Julian Lang

Foto: Heike Schwitalla



AZUBI GESUCHT

Wir sind die MWS – die Mediawerk Südwest GmbH. Ein Team von über 100 kompetenten Vermarktungsexperten für die gedruckten und digitalen Medien von RHEINPFALZ und SÜWE. Wir entwickeln die besten Kommunikationslösungen von der Region, für die Region und stellen unseren Geschäftskunden ein breites Angebot an Werbemöglichkeiten zur Verfügung. Die Bandbreite erstreckt sich dabei im Kern u.a. über Tageszeitungen, Anzeigenblätter, Prospektverteilungen, Digitalstrategien und Social-Media-Kanäle.

Wir haben jährlich zum 1. September zwei Ausbildungsplätze zum / zur

Medienkaufmann/-frau Digital und Print (m/w/d)

zu besetzen.

Die duale Berufsausbildung mit Schwerpunkt Vermarktung vermittelt kaufmännisches Wissen und qualifiziert zum Einsatz im Verkauf und in der Verkaufssteuerung des Verlages (z. B. Marketing, Anzeigen und Vertrieb). Die Ausbildungsdauer beträgt 2 ½ Jahre.

Wir bieten:

- Exzellente Ausbildung mit intensiver Betreuung durch unser Ausbildungsteam
- Kennenlernen einer großen Mediengruppe, Fokus auf digitale Entwicklungen
- Gemeinschaftsprojekte mit Führungskräften und anderen Auszubildenden
- Betriebsinterner Unterricht / Schulungen
- Sehr gute Übernahmechancen bei entsprechender Qualifizierung während des Ausbildungsverlaufs
- Gute Verkehrsanbindung durch zentrale Lage
- Zahlreiche Mitarbeiter-Benefits
- Vergünstigtes ÖPNV-Ticket

Sie bieten:

- Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife
- Begeisterung für Digitale Medien
- Interesse an Social Media
- Einsatzbereitschaft
- Zuverlässigkeit
- Führerschein der Klasse B

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich jetzt online auf unserer Karrierewebsite unter www.rheinpfalz-mediengruppe.de/karriere. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Herr Alexander Gieger gerne zur Verfügung.

MWS Mediawerk Südwest GmbH
Ausbildungsleitung
Herr Alexander Gieger
Amtsstraße 5-11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902-489

MWS
Mediawerk Südwest
Ein Unternehmen der RHEINPFALZ-Gruppe

Der 28-Jährige hatte nach seinem Abitur zunächst am KIT in Karlsruhe drei Semester Maschinenbau studiert und sein Studium dann für einen Job als Geschäftsstellenleiter einer Kartbahn geschmissen. "Ich habe mich schon immer mehr fürs Praktische interessiert", sagt Tim-Julian. Deshalb hat er während des Studiums auch schon lieber Rennwagen gebaut und war Mitglied der Hochschulgruppe KA-RaceIng. Der gebürtige Darsteiner ist der beste Beweis dafür, dass Karrieren manchmal Umwege nehmen und sich trotzdem zum Vorbild eignen.

Deshalb möchte Tim-Julian später auch selbst ausbilden. "Die Ausbildungswerkstatt ist mein absoluter Traumjob", sagt er. „ich habe hier so gute Erfahrungen gemacht und möchte das gerne an Jugendliche weitergeben, meine Werte vermitteln und sie so unterstützen, wie ich hier immer unterstützt wurde." Selbstverständlich wurde er von Daimler Trucks übernommen und strebt nun spätestens für 2024 die Meisterprüfung an.

Das hervorragende Prüfungsergebnis hatte er trotz der durch die Corona-Pandemie erschwerten Lernbedingungen erzielt. Und besonders in einem beliebten Ausbildungsberuf wie dem Fertigungsmechaniker sei der bundesweit erste Platz aufgrund der großen Konkurrenz herausragend, sind sich Tim-Julians ehemaliger Ausbilder und sein neuer Chef einig. Fokussiertheit, Lernfreude und Ehrgeiz sind Eigenschaften, die dem sympathischen 28-Jährigen auch von seinen Kollegen attestiert werden. Und trotz seiner guten Noten sei er für jeden Spaß zu haben und ein richtig guter Teamplayer.



Bester Azubi: Tim-Julian Lang

Foto: Heike Schwitalla

Gleich drei der 216 Auszubildenden, die in diesem Jahr zur Auszeichnung der "Bundesbesten" nach Berlin fahren, haben ihre Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) der Pfalz abgelegt: Matthias Biesel aus Ramsstein-Miesenbach, Bastian Klefenz aus Speyer und eben Tim-Julian Lang.

Vorausbildung
Verschiedene Tanzkurse für Kinder und Jugendliche

d//a//n//c//e professional mannheim

Von Ballett bis Hip Hop Probetraining jederzeit möglich!

Vorausbildung der Dance Professional Mannheim, Industriestraße 37
Infos und Anmeldung unter Tel.: 0621/ 820 39 100
oder vorausbildung@danceprofessional.eu

Vivere
Ristorante Vivere
Speyerer Straße 22, 67166 Otterstadt, Tel. 06232-4 37 47
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Wir suchen ab sofort
Koch, Beikoch, Küchenhilfe und eine
Thekenkraft m/w/d
Tel. 0151/55998818 und 06232/43747

katapult
Messe für Beruf und Bildung

Informiere Dich online:
katapult-messe.de

Eintritt frei!

Berufs- und Bildungsmesse Landau in der Pfalz

Jugendstil-Festhalle
Sa. 4. Nov. 2023
10 bis 16 Uhr

- Unternehmen
- Ausbildung | Jobs | Studium
- Weiterbildung
- Beratung

Mit freundlicher Unterstützung:

fielmann | ALDI | ASKLEPIOS | CONTARGO | BASF | HORNBAACH | Rheinland | TE

Mondrian-Ausstellung

Ikone der Moderne

In einem schwarzen Gitter sind verschiedene Flächen in den Grundfarben gelb, rot und blau gestaltet – die Kompositionen von Piet Mondrian sind weit über den Kunstbetrieb hinaus bekannt: Ikonen der Moderne. Die Ausstellung „Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen“, die am Samstag, 9. September im Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen eröffnet wird, spürt der Verbindung von Kunst und Leben nach und zeigt die mediale Vielfalt der unterschiedlichen Aneignungen, Zitate oder künstlerischen Weiterentwicklungen von Mondrians Werken auf: zu sehen sind neben künstlerischen Arbeiten Kleider, Kosmetikverpackungen, T-Shirts, Taschen oder ganze Häuserfassaden, die die Kompositionen Mondrians nutzen und weiterspinnen. Nicht nur die Bildende Kunst, sondern auch Mode und Werbung, Architektur und Design bezogen und beziehen sich auf den Begründer des Neoplastizismus und zitieren, variieren, adaptieren und karikieren seine künstlerischen Gestaltungen.

Die Ausstellung, die zusammen mit dem Kunstmuseum Wolfsburg konzipiert wurde, ist noch bis Sonntag, 21. Januar, im Ludwigshafener Wilhelm-Hack-Museum zu sehen. **rko/red**

Foto: Wilhelm-Hack-Museum/ VG Bild-Kunst



Info

Nähere Informationen zur Ausstellung online unter www.wilhelmhack.museum



John Beton & the five Holeblocks

Foto: Peter Hawk

Kultur im Dunkeln

Nichts zu sehen

Dort hinten klirrt ein Glas und da hustelt jemand, als plötzlich die Musik einsetzt und viel intensiver erlebt wird. Bei der Reihe „Kultur im Dunkeln“ im Schwarzen Salon der Schloss-Schule Ilvesheim herrscht absolute Dunkelheit, so dass die Gäste ihre anderen Sinne viel intensiver erleben. Das ehrenamtliche Team der Schule für Blinde und Sehbehinderte in Ilversheim hat es wieder geschafft, ein hochkarätiges Programm auf die Beine zu stellen.

Los geht es am Mittwoch, 27. September, ab 20 Uhr mit Paul Gerlinger, ein 27-jähriger Singer-Songwriter aus Mannheim. Trotz der Melancholie in den Songs blitzt immer auch ein trockener, beinahe zynischer Humor auf, der die Schwere erträglich macht. In Kooperation mit Enjoy Jazz spielt der Bassist Richard Andersson am Dienstag, 24. Oktober, ab 20 Uhr in der Schule in Ilversheim. Der durch einen Unfall erblindete Musiker aus Dänemark ist eine Größe im modernen Jazz, dessen Alben preisgekrönt sind. Erstklassige Comedy mit

erstklassigem Gesang erlebt man mit John Beton & the five Holeblocks am Donnerstag, 16. November, ab 20 Uhr. Keine Grenzen, kein Anstand und kein Pardon kennt diese A Cappella-Comedy-Combo.

Im Januar geht es dann bei Mick Strauss mit Jennifer Hutt mit Folk Wave and Movie Music sowie Pop aus Montreal mit dem Duo Kliffs weiter. Das Improvisationstheater „Drama light“ ist im Februar zu Gast bei der Schloss-Schule. Und zum Saisonabschluss im März gibt es mit „Open Stage“ die Möglichkeit für mutige Künstler, sich zu präsentieren. Poetry Slam, Lesung, Musik, Gesang, Tanz oder Theaterstück - 15 Minuten stehen für jeden zur Verfügung.

Info

Informationen, Karten und Anmeldung für die Open Stage online unter „Aktuelles“ auf www.schloss-schule-ilvesheim.de

Exit after the tempest/
Minus 16
Above

DO, 12.10.23, 19:30 Uhr
FR, 13.10.23, 19:30 Uhr

Von Anne Teresa De Keersmaeker /
Ohad Naharin
●Rosas / Gauthier Dance

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

GROSSE OPER
IM PFALZBAU

Pfalzbau Ludwigshafen

IL TROVATORE

Dramma lirico von Giuseppe Verdi

WIEDERAUFNAHME

Fr, 22.09.2023 | 19.00 Uhr

So, 24.09.2023

Di, 03.10.2023

Mi, 27.09.2023

Do, 05.10.2023

Fr, 29.09.2023

Sa, 07.10.2023

So, 01.10.2023



Kartentelefon: 0621 1680 150

nationaltheater.de

Sven Hieronymus 17.11.2023 Jugendstil Festhalle Landau I Christian Ehring
12.01.2023 Kleine Komödie Limburgerhof I Johannes Floehr 13.01.2023 Julius-
Hetterich-Saal Ludwigshafen I Bumillo 02.03.2023 Kleine Komödie Limburgerhof
+ 03.03.2023 Bürgerhaus HeidelBERG I Kathi Wolf 15.03.2023 Julius-Hetterich-
Saal Ludwigshafen I Ramon Chormann 22.03.2023 Kleine Komödie Limburgerhof +
23.03.2023 Dr.-Sieber-Halle Sinsheim + 19.04.2023 Stadthalle Speyer I
Benedikt Mitmannsgruber 27.04.2023 Kleine Komödie Limburgerhof + 28.04.2023
Dr.-Sieber-Halle Sinsheim



wilhelmhackmuseum

Re-Inventing Piet.
Mondrian und die Folgen
09/09/2023 - 21/01/2024

Gefördert von
BASF
We create chemistry

In Kooperation mit
Kunstmuseum
Wolfsburg

Die Ausstellung Re-Inventing Piet. Mondrian und die Folgen wurde vom Kunstmuseum Wolfsburg konzipiert und gemeinsam mit dem Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen realisiert.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Martina Mennel, still/limited, 2000, Sperrholzplatte, Ölmalerei, Faltkarte, Ludwigshafen, 50x50 cm (Detail), Privatbesitz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Kultur IN GERMERSHEIM
SAISON 2023/2024

JETZT KARTEN RESERVIEREN!

07.10.23 Konzert »Die Couchies – Berliner Swing auf der Couch«
21.10.23 Kabarett »Boris Stijelja – Viagra macht die Blumen frisch«
26.10.23 Clown-Variete »MIMIRICHI«
05.11.23 Kammerkonzert »Versunkene Schätze«
10.11.23 21. Germersheimer Kultur- und Museumsnacht
17.11.23 Konzert »Stardust Sinfonie«
18.11.23 Kabarett »Lars Sörensen – Freiwillig nachsitzen«
03.12.23 Weihnachtskonzert »Christina Rommel & Band«
04.12.23 Theater »Schöne Bescherungen«

11.01.24 Komödie »Lily & Lily«
17.02.24 Liederabend »Ich bin nicht Heinz Erhardt«
26.02.24 Theater »Eingeschlossene Gesellschaft«
02.03.24 Politisches Kabarett »Alexis Bug der Kallstadter Saukerl«
19.03.24 Theater »Adams Äpfel«
06.04.24 Liederabend »Sturm & Klang Label Abend«
18.04.24 1. Germersheimer Lachnacht – Comedy vom Feinsten
29.04.24 Schauspiel »Amadeus« mit Musik

Weitere Information zu unserem Programm erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.germersheim.eu telefonisch unter 07274 - 960217 oder per E-Mail an kultur@germersheim.eu



Saisonstart an NTM und Theater im Pfalzbau

Jetzt geht's los

Mit einem spannenden zeitgenössischen Stück „Die Zukünftige“ von Svenja Viola Bungarten startet Das Nationaltheater Mannheim (NTM) am Donnerstag, 5. Oktober, in die neue Saison. In dem mit dem Else-Lasker-Schüler-Stückpreis 2022 ausgezeichneten Stück werden Zwillingsschwestern getrennt, treffen sich zufällig wieder und beschließen, die Rollen zu tauschen. Die junge Autorin verwebt die tragikomische Geschichte eines Schwesternpaares mit modernen Märchenmotiven und ökologischer Endzeitvision. Der

Shakespeares-Klassiker „Was ihr wollt“ feiert am Freitag, 6. Oktober, Premiere. Als Zwei-Personen-Stück inszeniert, gibt es im Alten Kino auf Franklin ab Freitag, 3. November, die Geschichte von „Don Quijote“ in der Bearbeitung von Jakob Nolte. Auch Lessing Geschichte von „Nathan“ (der Weise) bringt das NTM in einer Bearbeitung auf die Bühne. Autor Nuran David Calis hat sich an Motiven aus dem Drama bedient, verortet den Stoff in einer heutigen deutschen Großstadt und einem spannenden Krimi. Premiere ist am Freitag, 1. Dezember.

Highlights im Pfalzbau



Auf der Suche nach der Seele der Bewegung:
Compagnie Maria Chouinard
Foto: Sylvie-Ann Pare

Das Theater im Pfalzbau feiert von Donnerstag, 12. Oktober, bis Samstag, 16. Dezember, die „Festspiele Ludwigshafen. Zu Gast sind sowohl Ensembles der großen deutschen Theaterhäuser als auch internationale Gruppen. Ein Highlight ist sicherlich „Don't Worry Be Yoncé“ von Stephanie van Batum am Schauspielhaus Bochum am Freitag und Samstag, 17. und 18. November. In Form eines Tutorials erklärt die Jungregisseurin, was nötig ist, um das Pop-Phänomen zu sein. Ein weiteres Projekt, auf das man gespannt sein darf, ist „Dorian“ am Samstag und Sonntag, 25. und 26. November. Mit Elementen aus Tanz, Performance, Malerei, Musik, Schauspiel und vielem mehr, konzipiert von Robert Wilson am Düsseldorfer Schauspielhaus,

erzählt es die Geschichte aus Oscar Wildes Roman „Das Bildnis des Dorian Gray“ assoziativ und bildgewaltig. Starke Bilder erzeugt auch das Tanzstück „M“ der Compagnie Maria Chouinard aus Kanada, in dem die Tänzer*innen am Mittwoch, 8. November, in knallbunten Trainingshosen und schrillen Perücken die Seele der Bewegungen ausloten. **sic**

Info

Das komplette Programm des NTM online unter www.nationaltheater-mannheim.de und das des Theaters im Pfalzbau unter www.theater-im-pfalzbau.de

Anzeige

80er-Musical im SANDKORN

Völlig losgelöst



Zwischen Kaltem Krieg, Zauberwürfel, Vokuhila und Mauerfall – eine musikalischen Zeitreise in die 80er Jahre unternimmt das Theater Sandkorn. Das Musical „Völlig losgelöst“ mit Live gespielten Hits dieser Zeit feiert am Freitag, 29. September, Premiere. Mit Spaß und Tiefgang wird auf dieses verrückte Jahrzehnt zurückblickt.

Das Stück erzählt die Geschichte von Sängerin Katrin, genannt Kara, die zusammen mit ihrem Freund Jan in der Cover-Band „Karajan“ die großen Hits gesungen hat

– von „Major Tom“ bis zum „Sonderzug nach Pankow“. Ihre große Zeit liegt inzwischen lange zurück. Doch nun soll der legendäre Musikclub PLOY wiedereröffnen. Es wäre der Knüller, wenn „Karajan“ noch einmal die alten Songs auf die Bühne bringen. Doch da gibt es ein Geheimnis...

Im September und Oktober stehen außerdem die K.I.-Komödie „Streamland – K.O. durch K.I.“ auf dem Programm. Im November ist dann das Kabarett-Duo Rastetter & Wacker in der Kult-Komödie "Ein seltsames Paar" zu sehen. **rko/red**

Infos:

Infos und Tickets bekommt man telefonisch unter 0721 83152970 oder online unter: www.das-sandkorn.de

DAS SANDKORN
THEATER & MEHR

80's

VÖLLIG LOSGELÖST

Das 80er-Musical mit Live-Band

Premiere 29.9.23

www.das-sandkorn.de



Heidelberger Künstler Arvid Boecker

Prozess des Malens

Der Duft von Leinöl hängt in der Luft, auf dem Arbeitstisch liegen Tuben mit Ölfarben und Kanister mit Ölen und Lösungsmitteln, Pinsel, Werkzeuge und Farbmusterkarten. Im Atelier des Heidelberger Künstlers Arvid Boecker, das im Garten seines Hauses liegt, ist alles wohl organisiert. An den Wänden leuchten seine Bilder, Farbflächen im immer gleichen Format und in zwei gleich große, übereinander liegende Flächen aufgeteilt.

Arvid Boeckers Bilder in einer
Ausstellung Foto: Arvid Boecker

13-24 SEPTEMBER 2023 TOLLHAUS KARLSRUHE

atoll-festival.de

ATOLL festival
CIRQUE AHEAD

CIRKUS CIKÖR • UELI HIRZEL • WES PEDEN • BARO D'EVEL • CIE 7BIS • BERT BERG • CIRCUMSTANCES/PIET VAN DYKE • ZINZI & EVERTJAN • CIE ROIKKUVA • LES COLPORTEURS • CIRCUS I LOVE YOU • ROMY SEIBT • und viele mehr ...

ATOLL Festival für zeitgenössischen Zirkus Berührend



Zum achten Mal wird von Mittwoch bis Sonntag, 13. bis 24. September, Karlsruhe zum europäischen Hotspot der zeitgenössischen Zirkusszene. An zehn Spieltagen zeigt das ATOLL Festival unter dem Motto "Zirkus ohne Grenzen" Produktionen aus ganz Europa und darüber hinaus im und um das Tollhaus. ATOLL hat sich zu einem der größten dem zeitgenössischen Zirkus gewidmeten Festivals in Deutschland entwickelt und versteht sich in erster Linie

als Publikumsfestival. Zu erleben sind witzige und aufregende, energiegeladene und irritierende, freudensprühende und tiefgründige Stücke, die vielfach erstmals in Deutschland zu sehen sind – die Vielfalt der internationalen zeitgenössischen Zirkusszene.

Danach geht das Programm im Tollhaus mit „Wildes Holz“, dem KOHI Poetry Slam, Herbert Pixner und noch viel mehr weiter.

Infos:

Alle Infos zum ATOLL Festival für zeitgenössischen Zirkus online unter www.atoll-festival.de
Das gesamte Tollhaus-Programm findet man online unter www.tollhaus.de



Die Arbeiten von Boecker werden der sogenannten Konkreten Kunst zugeordnet, abstrakte Bilder, die auf mathematisch-geometrischen Grundlagen ruhen. Piet Mondrian ist wohl einer der bekanntesten Vertreter. Bei der Farbfeldmalerei von Boecker geht es immer wieder neu um den Prozess des Malens, um die Parametrierung einer Fläche, um Rhythmus und Schichtung, um die Balance von Regel und Abweichung, Konstruktion, Impression und Expression, um Horizontale und Vertikale und um das Verhältnis von Farbtönen, Hell und Dunkel, Kalt und Warm, wie der Kunstkritiker und Heidelberger Professor Hans Gercke sagt. Diese Arbeiten seien, anders als die Forderung der Konkreten Kunst es nahelegt, jedoch keine kalten, lediglich theoretischen Konstruktionen, sondern Ergebnis einer lebendigen Auseinandersetzung und einer reflektierten, tiefen Erfahrung.

Zur Kunst kam Boecker eher zufällig. Er war auf der Vernissage eines Kölner Künstlers gelandet und kam mit dem Künstler ins Gespräch. Der erklärte dem damals 17-jährigen seine Bilder. Boecker war von diesem radikalen Lebensentwurf beeindruckt und beschloss, selbst Künstler zu werden. Er studierte an der neugegründeten Hochschule der Bildenden Künste (HBK) Saar in Saarbrücken – eine Zeit, die von einer großartigen Aufbruchsstimmung geprägt war. Neben seinem Studium der Malerei engagierte sich Boecker im AStA der Hochschule und leitete das Referat für Öffentlichkeitsarbeit, wo er die Hochschulzeit-

schrift herausgab. 1994 schloss Boecker sein Studium an der HBK Saar mit Auszeichnung ab und gewann den Förderpreis für Absolventen Deutscher Kunsthochschulen, der ihm eine Museumsausstellung mit Katalog und 20.000 D-Mark einbrachte. Gleichzeitig erhielt er den Kunstpreis der Stadt Landau, den Förderpreis der Bosch AG und ein Atelierstipendium von Acme Studios in London. Nur drei Tage nach seinem Abschluss zog Arvid Boecker nach London.

Auch das Kunst-Magazin „art“ wurde auf den jungen Künstler aufmerksam und veröffentlichte einen Artikel über ihn und seine Arbeiten. Nach der Veröffentlichung erhielt Boecker zahlreiche Einladungen zu Ausstellungen und wurde von zwei Galerien unter Vertrag genommen. Nach zwei Jahren im Ausland zog Boecker 1995 nach Heidelberg. Inzwischen hat er seine Arbeiten bei über 250 Ausstellungen in Asien, Australien, den USA und vielen europäischen Ländern präsentiert.

Boecker arbeitet mit zehn Galerien in Deutschland sowie in London, Paris und Rotterdam zusammen. In diesem Jahr hat er seine Werke bereits in zwölf Ausstellungen und bei Kunstmesse in Karlsruhe und New York gezeigt. Einmal im Jahr verbringt er einige Wochen als Artist in Residence und wurde bereits nach New York, Paris, Reykjavik und ins Marc Rothko Center in Lettland eingeladen. Auch in Heidelberg zeigt er jedes Jahr seine Bilder; er hatte Einzelausstellungen beim Heidelberger Kunstverein und im Kurpfälzischen Museum. **rko/red**

SOMMER. SONNE. RHEIN.
WILLKOMMEN AUF DER MS KARLSRUHE

HAFEN AN BORD
DAS FAHRGASTSCHIFF MS KARLSRUHE

Südrundfahrt
So. 03.09., 15.00 - ca. 17.00 Uhr

Staufstufe Iffezheim
Di. 05.09., 11.00 - ca. 16.30 Uhr

Domstadt Speyer
Mi. 06.09., 11.00 - ca. 20.00 Uhr

Südrundfahrt
So. 10.09., 15.00 - ca. 17.00 Uhr

Plittersdorffahrt
Mi. 13.09., 15.00 - ca. 18.30 Uhr

FAHRKARTEN GIBT ES HIER
Rheinhäfen Karlsruhe
Werftstr. 2, Tel. 0721 599-7421 oder -7424

Pit Reisebüro (Germersheim)
Sandstr. 15, Tel. 07274 70140

Reisebüro Thea Wolff (Kandel)
Hauptstr. 74, Tel. 07275 98500
sowie an weiteren Vorverkaufsstellen

Restkarten, sofern verfügbar, sind an der Tageskasse, jeweils eine Stunde vor Abfahrt, direkt an der Anlegestelle am Rheinhafen, zu erwerben.

www.fahrgastschiff.ms.karlsruhe www.fahrgastschiff.rheinhafen

www.fahrgastschiff-karlsruhe.de



Lotus Lounge

Bar • Lounge • Cafe

Bei uns fühlen sie sich wie im Urlaub!, leckere Cocktails, Finger Food, Events, Partys und vieles mehr. Wir besitzen eine schöne Terrasse in der ihr euch wohlfühlen werdet. Jedes zweite Wochenende gibt es bei uns was zu feiern!

- DJ live on Stage
- Balkan-, Latino-, Oriental-Nights, All white events & vieles mehr
- dauerhafter Partner mit Sky-Sports

PS: wusstet ihr, dass die EM-2024 in Deutschland statt findet? Wir übertragen alle Spiele! Reservieren Sie Ihren exklusiven VIP-Bereich inklusive eines Geburtstags Packet zum besten Preis! Bei Fragen oder Reservierungen sind wir für Sie telefonisch unter der Nummer: +49 179 9070807 oder über Instagram: lotusludwigshafen erreichbar.

Ludwigstraße 2, 67059 Ludwigshafen
 Öffnungszeiten: MO - DO: 15:00 bis 00:00 Uhr /
 FR - SA: 15:00 bis 03:00 Uhr / SO: 15:00 bis 00:00 Uhr

Meine Einkaufs- & Erlebnismesse



offerta

KARLSRUHE

28.10. - 05.11.2023



offerta.de

messe
— karlsruhe

meier TASTE OF CULTURE

Das Magazin „meier – Taste of Culture“ ist das urbane Magazin für die Region Rhein-Neckar, Karlsruhe, Kaiserslautern und Saarbrücken.

Online unter:
 www.wochenblattreporter.de
 meier-online

Auflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Amtsstr. 5-11
 67059 Ludwigshafen
 www.wochenblatt-reporter.de

Anzeigen:
 MWS Mediawerk Südwest GmbH
 Amtssraße 5-11
 67059 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 5902-250
 E-Mail: anzeigen@mediawerk-suedwest.de

Objektleitung: Stefan Pirrung
 Tel: 0621 5902 506
 E-Mail: stefan.pirrung@suewe.de
Chefredaktion: Jens Vollmer V.i.S.d.P.
Redaktion: Zentralredaktion
 Ludwigshafen, Roland Kohls (rko)
 E-Mail: redaktion@suewe.de
Satz: Digitale PrePress GmbH
 67059 Ludwigshafen
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH & Co.KG,
 Flomersheimer Str. 2-4,
 67071 Ludwigshafen



Medienpartner der
 MUKS Bruchsal

IMPRESSUM

Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

Staatliche Hochschule
 für Gestaltung Karlsruhe

Medienpartner der Staatlichen Hochschule
 für Gestaltung Karlsruhe



Mannheimer Drogenverein über aktuelle Trends

Blue-Punisher schlägt zu

Von Felicita Sauer und Anna-Lena Schwager

Ende Juni machte der Tod einer 13- und einer 15-Jährigen in Mecklenburg-Vorpommern Schlagzeilen. Die Jugendlichen sind an den Folgen des Konsums einer blauen Ecstasy-Tablette gestorben. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer des Mannheimer Drogenvereins (MDV) Philip Gerber über die Gefahren des „Blue Punisher“ und anderer Drogen und fragten ihn, was die Cannabis-Legalisierung bringen wird.

Sind die „Blue Punisher“, diese blauen, diamantförmigen Exemplare hier bei uns in der Region auch schon aufgetaucht?

Philip Gerber: Leider gibt es in Mannheim kein Drug-Checking. Uns werden Pillen daher nicht gezeigt oder erfasst. Diese Tablette ist schon lange auf dem Markt. Das ist ja gerade das Problem von illegalen Substanzen, dass es hier keine Qualitätskontrollen gibt und keine festgelegten Milligramm Werte. Im Prinzip kann jeder diese Tabletten pressen, wenn er eine Pressform hat. Es ist absolut unklar, wer mit welchem Professionalisierungsgrad produziert. Diese blaue Ecstasy-Tablette kam beispielsweise nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern vor, sondern war bereits in München aufgetaucht.

Hausmeister Krause, Richy Müller und mehr im Kammertheater Karlsruhe

Comedy in Town

Den Film kennen viele: Rain Man mit Dustin Hoffman und Tom Cruise. Im Kammertheater schlüpft ab Freitag, 1. September, Tatort-Star Richy Müller in die Rolle des begabten Autisten, der mit seinem Bruder zu einem Roadtrip aufbricht, der die ungleichen Brüder zusammenführt.

Vier Frauen, die das Schicksal auf deinem Schrottplatz zusammentreffen lässt, sind reichlich Stoff für den „Zickenzirkus“ und dann kommt auch noch ein Mann dazu... Am Samstag, 9. September ist „Zickenzirkus“ Teil der Karlsruher Theaternacht! Zu jeder vollen Stunde werden Ausschnitte aus dem Programm gezeigt.

Hausmeister Krause (Tom Gerhardt) ist wieder da. Na-

türlich mit seiner netten Familie und dem Dackelclub im Gepäck. „Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal“, heißt das Stück, das am Mittwoch, 25. Oktober, im Karlsruher Kammertheater Premiere feiert.

In Unterkarlsbach wird der Schönheitswettbewerb „Königin von Deutschland“ ausgetragen. Nur wusste dort keiner was davon. Nun Himmel und Hölle in Bewegung, um das runtergerockte Vereinsheim für den Wettbewerb aufzuhübschen, doch da beginnt die Maschine bereits anzulaufen. „Königin von Deutschland“ heißt die Komödie von Kammertheater-Intendant William Danne, die ab Mittwoch, 18. Oktober, im Kammertheater zu sehen ist. **rko/red**

**UNSERE HIGHLIGHTS
IM HERBST 2023**



Rain Man
ab 01.09.2023



Zickenzirkus
ab 08.09.2023



Königin von Deutschland
ab 18.10.2023



Hausmeister Krause
ab 25.10.2023

**KAMMERTHEATER
KARLSRUHE**



TICKETS 0721 23111
kammertheater-karlsruhe.de



Foto: ArenaCreative/stock.adobe.com

Ecstasy ist eine Designerdroge. Was bedeutet das überhaupt?

Gerber: Designerdrogen sind Substanzen, die im Labor chemisch hergestellt und zusammengemischt werden. Wie ein Designer kann jeder mit dem nötigen Equipment Drogen herstellen und die Zusammensetzung „designen“.

Und was ist der Unterschied zwischen Ecstasy in Tablettenform und Liquid Ecstasy?

Gerber: Ecstasy ist ein Amphetaminderivat, das auf Methylendioxyamphetamin (MDMA) als Hauptwirkstoff basiert. Liquid Ecstasy, also "flüssiges Ecstasy" dagegen besteht aus dem Wirkstoff Gamma-Hydroxybuttersäure (GHB). Liquid Ecstasy wird in der Szene auch als „Saltywater“ oder „KO-Tropfen“ bezeichnet und hat erst einmal mit Ecstasy nicht viel gemeinsam. Die Droge wird bewusst auf Partys als Wirkungsverstärker anderer illegaler Drogen eingesetzt, mit teilweise tödlichen Folgen.

Welche Folgen hat Social Media auf den Konsum und die Verbreitung der Drogen?

Gerber: Man kann sagen, dass Verfügbarkeit über die Onlinedienste wie Instagram oder Telegram gestiegen ist. Aber es ist schon lange so, dass Meinungen von

Jugendlichen und jungen Erwachsenen über Social Media gebildet werden. Es gibt zu wenig verifizierte Seiten. Dagegen viele Videos von Rappern oder Menschen, die sich bei Experimenten filmen, die die Rauschform idealisiert darstellen. Daraus ergibt sich eine Informationsunterversorgung. Aber die Studie PREMOS macht Hoffnung: Es stimmt zwar, dass sich viele Heranwachsende über Social Media informieren. Aber sie vertrauen diesen Quellen weniger als den Eltern, Zeitungen oder dem linearen Fernsehen. Insgesamt gibt es weniger Konsumenten als Nicht-Konsumenten. Aber auf Nicht-Konsumenten wird Druck ausgeübt, weil man denkt, man sei in der Minderheit.

Hat sich der Drogenkonsum in den letzten Jahren gewandelt? Gibt es da Veränderungen?

Gerber: Das hat sich zu früher nicht verändert. Eher der Zugang zu Substanzen hat sich gewandelt. Die Gründe, warum konsumiert wird, sind eher gleichgeblieben. Obwohl in den 80er/90er Jahren mehr Sicherheit in der Welt war. Heute haben Heranwachsende mit anderen Bedingungen zu kämpfen, wie Klimakatastrophe oder Corona. Auch die Berichterstattung ist anders.

Was sind die aktuellen Trends?

Gerber: Die Probierebereitschaft ist größer geworden.

Ecstasy hat schon seit zehn Jahren ein Revival. Aktuell gibt es auch wieder mehr Berichte über Lachgas. Grundsätzlich sind Jugendliche heute neugieriger. Aber 40 Prozent der Befragten geben in aktuellen Studien an, noch nie Drogen konsumiert zu haben – das ist eine steigende Tendenz. Das liegt auch an neuen Bewegungen die bewusst und drogenfrei leben wollen, wie etwa die Straight Edge Bewegung.

Welche Auswirkungen wird die geplante Legalisierung von Cannabis haben?

Gerber: Höchstens das Probierverhalten wird sich erhöhen, aus den Niederlanden lernen wir, dass das langfristig nicht zu „neuen“ Dauerkonsumenten führt, da es ja keinen öffentlichen Verkauf geben wird. Ein Cannabis Social Club muss erstmal gegründet werden. Da ist die Frage, wer ist dazu überhaupt in der Lage, so einen Club zu gründen. Der Referentenentwurf weist noch viele offene Fragen auf. Beispielsweise: Wer finanziert die Prävention? Wer soll die Regelung ab 20 Uhr in der Fußgängerzone überprüfen? Das Thema polarisiert. Man erhofft sich, in der Prävention einen ehrlicheren Umgang zu finden. Ich glaube, das hat einen gesellschaftlichen Nutzen. Unser Wunsch ist generell, dass es einen selbstbestimmten Substanzkonsum gibt.



Was ist für Jugendliche ihrer Meinung nach wichtig?

Gerber: Unserer Erfahrung nach kommt jedes siebte Kind aus einer suchtbelasteten Familie, in der mindestens ein Elternteil konsumiert. Innerhalb der Familie herrscht oft ein Schweigegelübde. Viele trauen sich nicht, sich jemandem anzuvertrauen. Wünschenswert wäre ein offenerer Umgang in der Gesellschaft, aber auch unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Oft tragen die Betroffenen selbst eine große Last. Daher hier nochmal die Information an die Leser: Jede Beratungsstelle ist anonym und man kann sich dort ohne Verpflichtung kostenfrei informieren. Es gibt viele Hilfsangebote.

Info

Informationen und Angebote des Mannheimer Drogenvereins findet man online unter www.drogenverein-mannheim.de. Infos zu verschiedenen Drogen, einen Wissens- und Selbsttests gibt es unter www.drugcom.de. Anonyme Beratung gibt es online unter www.quit-the-shit.net

In dem Gebäude am Mannheimer Luisenring findet man die Beratung des Mannheimer Drogenvereins

Foto: Alexander Krziwani



Neues Magazin der Mannheimer Abendakademie

Kraft der Vernetzung

Mitten im pulsierenden Mannheim ist die Abendakademie ein Kooperationspartner vieler Bildungseinrichtungen in der ganzen Region. Gleichzeitig eröffnet die Volkshochschule Chancen, neue Menschen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, den Horizont zu erweitern und sich zu vernetzen. Denn Networking und Vernetzung bedeutet auch, dass wir nicht alleine sind. Neben der Welt im Netz stellt die Abendakademie etwas Wertvolleres in Aussicht: Menschliche Verbindungen und Beziehungen. Das neue Magazin mit spannenden Interviews, interessanten Inhalten, vielen Tipps und über 1000 Kursangeboten stellt die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Denn nur gemeinsam kann die Zukunft sinnstiftend und gesund gestaltet werden. Dazu bildet die Abendakademie mit Sprachkursen, kreativen Workshops, Beratung und Sport im Gesundheits-

bereich, gemeinsamen Kochen oder Tanzen, Vorträgen, Diskussionsrunden und philosophischen Gesprächen viele Facetten des Lebens ab. Mit den Integrationskursen stärkt die Abendakademie das Zusammengehörigkeitsgefühl, und schafft Verständnis für andere Kulturen und Lebensentwürfe.

Das Magazin „Kraft der Vernetzung“ liefert auf über 100 Seiten einen Überblick auf das Angebot der Abendakademie von September 2023 bis Februar 2024. Das Magazin gibt es kostenlos bei der Mannheimer Abendakademie und liegt bei verschiedenen Einrichtungen ebenfalls aus.

Infos:

Alle aktuellen Kurse und Angebote gibt es auf der Website www.abendakademie-mannheim.de



WIR EXPANDIEREN / EIN STARKES TEAM SUCHT SIE!

Wir vom AMZ Mannheim und AMZ Ludwigshafen sind einer der größten Opel-Händler in der Region. Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

- **MECHATRIKER/INNEN**
m/w/d
- **SERVICEBERATER/INNEN**
m/w/d
- **DISPONENT/INNEN**
m/w/d
- **VERKAUFSBERATER/INNEN**
m/w/d für Neu- und Gebrauchtwagen

Ihre aussagekräftige Bewerbung tätigen Sie bitte entweder online über den hier angegebenen QR-Code oder senden Ihre Unterlagen postalisch an eine unserer beiden Standortadressen, zu Händen unserer Personalabteilung. **Wir freuen uns auf Sie!**



Unternehmenssitz:

AMZ Mannheim
Viehhofstraße 6-20
68165 Mannheim
Telefon: 0621 / 44550

AMZ Ludwigshafen
In der Mörschgewanne 6
67065 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: 0621 / 5871060





Große Auswahl, Top-Qualität und bester Service: Das BACHOR Schlafcenter im Gewerbegebiet Am Mantel in Bruchsal.

Erfolgreicher Standortwechsel für den bekannten Bettenmacher in Bruchsal Das BACHOR Schlafcenter ist vom Wendelrot in die Kammerforststraße 5 umgezogen.

Auch guter Schlaf ist im Gewerbegebiet Am Mantel in Bruchsal ein wichtiges Thema: Nur 100 Meter vom bisherigen Standort im Wendelrot hat die Firma BETTEN BACHOR ihr neues BOXSPRING- und WASSERBETTEN ZENTRUM in der Kammerforststraße geschaffen. Im ehemaligen Langnickel Center entstand auf über 1.000 Quadratmetern für den bekannten Bettenmacher aus Bruchsal eine moderne Manufaktur mit Großhandel und Ausstellung. Hier können sich die Kunden von der hochwertigen Qualität und der großen Auswahl begeistern lassen. Ob rund oder achteckig oder als family&friends Bett in der Größe 240 mal 240 Zentimeter, alles ist möglich. Sogar das gewünschte Herzbett in Rot zum Valentinstag kam pünktlich bei der Angebetenen an. Das vielseitige Sortiment umfasst Bettgestelle, Boxspringbetten, Wasserbetten, Schlafsysteme, Schlafmöbel, Zudecken und Kissen sowie Bettwäsche.

MIT LEIDENSCHAFT FÜR GESUNDEN SCHLAF

Dabei stehen den Kunden qualitative hochwertige Top-Marken zur Auswahl. Zum Beispiel **DESIGNED BY LARS DE OLIVIERE**, die eine Marke individueller Bettenanfertigung geworden ist. Generell steht Individualität hier im Fokus, denn jeder Kundenwunsch findet hier die perfekte Lösung. Da bekommt man wieder richtig Lust am Schlaf. Gesunder Schlaf ist hier Mission, Leidenschaft und Berufung. Das Sortiment wurde sorgfältig zusammengestellt, um den individuellen Schlafbedürfnissen gerecht zu werden. Gerne lädt man die Kunden hier dazu ein, die verschiedenen Betten und Schlafmöbel auszuprobieren und ein Gefühl dafür zu bekommen, wie sich modernes Design und herausragender Komfort vereinen lassen. Kompetente und freundliche Beratung gehört zum Service selbstverständlich dazu. Die Öffnungszeiten des BACHOR Schlafcenters in der Kammerforststraße im Gewerbegebiet Am Mantel in Bruchsal sind von Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Weitere Informationen rundum die Angebote und Serviceleistungen finden sich auch online unter schlafcenter-bachor.de.

bachor
SCHLAFCENTER

76646 Bruchsal Kammerforststr. 5

☎ 07251 300656

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

10-13 Uhr und 14-19 Uhr

Samstag: 10 bis 16 Uhr

www.schlafcenter-bachor.de

GROSSER SONDERVERKAUF wir vergrößern uns

UMBAU ABVERKAUF bis zu 50% auf hochwertige Marken Ausstellungsbetten
VI spring, Ergosleep, Magnitude, Jensen, Carpe Diem, Svane, Rummel, Beluga, Brinkhaus, Röwa, Profine, TechnoGel - weitere ANGEBOTE und ABBILDUNGEN auf
www.bachor-schlafcenter.de

VI SPRING BOXSPRINGBETT 200 x 220 cm
komplett mit Boxunterbau, Kopfteil und VI SPRING Matratzen Marquesse
statt bisher 23.180,- €
9.900,- €

magnitude BOXSPRINGBETT 180 x 200 cm
Handmade building
komplett mit Faloma Matratzen, Boxunterbau und Kopfteil
statt bisher 7.890,- €
5.900,- €

JENSEN BOXSPRINGBETT Diplomat 180 x 200 cm
komplett mit Boxspring unterbau und Kopfteil 180 x 200 cm
statt bisher 7.737,- €
4.990,- €

WA CORE WASSERBETT 180 x 200 cm
WATERBED
einbaubar komplett mit Sockel, Bodenplatte, dual System und 2 Heizungen
statt bisher 2.980,- €
1.599,- €

PROFINE 2 sleep WASSERBETT 180 x 200 cm
create your dream
komplett mit Sockelunterbau, Kopfteil, dualSystem, 2 Heizungen
statt bisher 8.740,- €
4.990,- €

M Designer POLSTERBETT 180 x 200 cm
MÖLLER DESIGN
komplett mit Federholzrahmen und Matratzen
statt bisher 5.440,- €
3.990,- €